

# Lauterach fenster

Viel Glück  
und Gesundheit  
für das Jahr 2015





ausgezeichneter  
Lehrbetrieb

**PACK JETZT  
DEINE ZUKUNFT AN**

**MIT EINER LEHRE BEI FLATZ**

- Verpackungstechniker/in
- Produktionstechniker/in
- Metalltechniker/in (MBT)
- Elektrotechniker/in
- Bürokaufmann/-frau
- Betriebslogistikkaufmann/-frau
- Druckvorstufentechniker/in
- IT-Techniker/in

[www.flatz.com](http://www.flatz.com)

■ verpacken ■ schützen ■ dämmen

## Editorial

### Warum eine Gemeinde Lebenspunkte braucht

Die zentrale Lage unserer Gemeinde im Unteren Rheintal zieht viele Menschen an, die hier wohnen, arbeiten und ihre Freizeit verbringen wollen. Es ist für mich ein wichtiges Ziel, dass die Leute, die seit vielen Jahren in unserer Gemeinde leben und jene, die Lauterach als ihre neue Heimat gewählt haben, Orte finden, an denen Gemeinschaft stattfinden kann. Lassen Sie uns in diesem Punkt ein Stück „altmodisch“ werden. Fangen wir wieder an, voneinander zu lernen und uns auszutauschen. Sie werden überrascht sein, welches Wissen Ihr Nachbar und welche kostbaren Informationen z.B. der hiesige Obst- und Gartenbauverein zur Baumpflege hat. Unsere Ortsvereine sind wichtige Botschafter für Kultur, Freizeit und Gemeinschaft. Beginnen wir wieder die Gemeinschaft zu pflegen.

In den kommenden Monaten werden Sie vermehrt davon hören, dass wir von Lebenspunkten in Lauterach sprechen. Lebenspunkte sind Orte, die zum Teil schon vorhanden sind oder neu entstehen. Lebenspunkte sind aber vor allem Orte, an denen wir uns begegnen – zufällig oder geplant.

Mir persönlich ist dieser Prozess sehr wichtig. Ich lege gemeinsam mit meinen Kollegen der Gemeindevertretung viel Energie in dieses Qualitätsziel. Die Bürger von Lauterach sollen spüren, dass unsere Gemeinde nicht nur quantitativ wächst. Auch hohe Lebensqualität, Gemeinschaft und Freude am Lebensraum Lauterach sind spürbare Eigenschaften, die geweckt und sensibilisiert werden sollen. Draußen im Ried oder Jannersee genauso wie mitten im Ort am Montfortplatz, in der Achsiedlung sowie im Kloster oder in der Pfarrkirche.

Es soll ein gemeinsamer Prozess sein – von Bürgern, Vereinen und Initiativen – Schritt für Schritt – mit vielen Ideen und Vorschlägen.

Beim Neujahrsempfang der Gemeinde am 6. Jänner, stellen wir die Frage: „Was ist ein gutes Leben – was ist ein gutes Jahr?“ Ich wünsche Ihnen allen, dass 2015 ein gutes Jahr wird und freue mich auf interessante Begegnungen mit Ihnen an den vielen spannenden Lauteracher Lebenspunkten. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 4.



Ihr Bürgermeister  
Elmar Rhomberg



## Inhalt

### Aus dem Rathaus

- 4 Lebenspunkte:  
Orte der Begegnung
- 6 Budget 2015 beschlossen
- 9 Verordnung Silvester
- 10 Mobilität entwickeln und  
umsetzen
- 12 Kostenlose Rechtsberatung
- 16 Ausstellung „Historisches  
Lauterach“
- 18 Fa. Stark übernimmt die  
Altpapiersammlung



4



6

### Aus der Gemeinde

- 21 Stimmungsvolles Adventcafé  
mit Basar
- 21 Nikolaus im Sunnadörfle
- 25 50.000 Entlehnungen in der  
Bibliothek



21

### Aus den Lauteracher Vereinen

- 26 Vereine



26

### Veranstaltung & Chronik

- 38 Dötgsi –  
Stimmungsvolles Adventcafé  
mit Basar,  
Seniorenachmittag und  
Ausstellung „Historisches  
Lauterach“,  
Vorweihnachtliche Stimmung  
am Weihnachtsmarkt



40



Gemeinschaft in der Gemeinde

## Lebenspunkte: Orte der Begegnung

In Lauterach gibt es viele Orte, Plätze, Treffpunkte oder Veranstaltungen, wo Menschen geplant oder zufällig zusammentreffen. Hier wird Gemeinschaft spürbar, Beziehungen, Freundschaften, Nachbarschaften lassen sich erleben. Diese Begegnungspunkte sind von zentraler Bedeutung für die Lebensqualität in unserer Gemeinde, denn „Wohlfühlen“ hängt eng mit der Qualität des sozialen und gesellschaftlichen Netzes zusammen.

### Vision Zentrum, REK

Die Marktgemeinde Lauterach arbeitet daher seit langem daran, in Lauterach Begegnungsmöglichkeiten mit hoher Lebens- und Standortqualität zu schaffen. Die „Vision Zentrum“ aus dem Jahr 2004 oder das Räumliche Entwicklungskonzept (REK) beschreiben dazu planerische und technische Kriterien. Auch in der aktuellen Arbeit kommt immer wieder die Bedeutung kurzer Wege und funktionierender Zentren zur Sprache.

### Lebenspunkte: Es braucht mehr davon

Mit den neuen „Lauteracher Lebenspunkten“ rückt die Gemeinde den Stellenwert solcher Begegnungsorte verstärkt ins Bewusstsein. Damit werden Orte, Plätze, Veranstaltungen, Anlässe usw. sichtbar gemacht, die das soziale Netz unserer Gemeinde stützen. Solche Lebenspunkte sind z.B. der Montfort- oder der Rathausplatz, Veranstaltungsräumlichkeiten in der Alten Seifenfabrik, aber auch der Bahnhof

oder Anziehungspunkte in der Natur wie der Jannersee oder das Ried. Wenn nötig werden Lebenspunkte belebt und/oder nutzbar gemacht, wenn sich die Chance dazu bietet. Aktuelle Beispiele dafür sind die Alte Säge und das Vereinshaus.

### Gemeinsam entwickeln

Der gelbe Lebenspunkt steht dabei – wie die Belagsfarbe bei Plätzen im Zentrum – für die verbindende Wirkung und für die Aufenthaltsqualität, die Menschen, Organisationen oder auch die Natur schaffen. Erste Orte werden in den kommenden Wochen gekennzeichnet, doch das ist erst ein Anfang. Wir laden Sie herzlich ein, dieses Netz der Lauteracher Lebenspunkte gemeinsam weiterzuentwickeln! Jede und jeder kann sich einbringen – es gilt, Möglichkeiten zu erkennen und zu nutzen, die sich für noch mehr Lebensqualität in Lauterach bieten.





**Achsiedlung**  
Siedlerfest  
Treffpunkt

**Hofsteigsaal**  
Unser Veranstaltungssaal  
kommerziell + privat

**Kreuz + Kloster**

**Montfortplatz**  
Treffpunkt  
rund ums Einkaufen  
shoppen + schwatzen  
Markt mit Schwerpunkten

**Rathausplatz**  
... auch Platz für die Jugend

**Pfarre**

**Säge + Sägenplatz**  
Treffpunkt mit Programm  
in + outdoor  
Kultur, Kleinkunst, Events,  
Reparaturcafé, Sommerkino  
place to be im Hofsteig . . .

**Bahnhof**  
... nicht nur  
aus- und einsteigen,  
treffen und leben

**Sternen**  
Platz  
Mostfest + Kürbisfest  
Frühshoppen

**Jannersee**  
... raus ins Ried  
schwimmen  
Seele baumeln  
unser Ried genießen

**Alte Seifenfabrik**  
Kunstraum Lauterach  
Ausstellungen

**Vereinshaus**  
Haus der Vereine  
bühne68, Lesungen,  
Versammlungen etc

**Alter Markt**  
Großer Platz  
mit  
Möglichkeiten



# Budget 2015 beschlossen

In der letzten Gemeindevertretungssitzung vor Weihnachten wurde die Zustimmung aller Fraktionen für das von Bgm Elmar Rhomberg und Finanzreferent Mag Stefan Germann vorgelegte Budget 2015 mit einem Gesamtrahmen von 28.237.000,- Euro erteilt.



Hochwasserschutz an der Bregenzer Ache



Der Brunnen im Wasserwerk soll saniert werden

Gegenüber dem Voranschlag von 2014 ist dies eine Zunahme von rund 1.160.000,- Euro. Der Voranschlag 2015 ist geprägt durch ein sehr hohes Investitions- und Ausgabenvolumen im Bereich Infrastruktur und Hochbau. „Die Investitionen werden im Bereich Bildung, öffentlicher Verkehr und der Errichtung eines Abfallsammelzentrums Hofsteig getätigt“, meint Bgm Elmar Rhomberg zum Budget 2015. „Mit dem Neubau eines dreigruppigen Kindergartens in der Bachgasse, der Aufstockung des BORG und dem Bau einer weiteren Bauetappe der Volksschule Dorf investieren wir in die Bildung und somit in die Zukunft unserer Kinder. Für den Ausbau des öffentlichen Verkehrs, der Finalisierung des Bahnhofes mit der Gestaltung der Vorplätze und der Radwege, dem Neubau eines Altstoffsammelzentrums „Hofsteig“ werden richtungsweisende Investitionen für Lauterach getätigt“, so Elmar Rhomberg, der die gute Zusammenarbeit in der Gemeindestube mit allen Fraktionen lobt und sich an dieser Stelle herzlich dafür bedankt.

## Hochwasserschutz Bregenzerache

Das Land Vorarlberg treibt die Installation eines Wasserverbandes „Un-

terlauf Bregenzerache“ mit viel Energie voran. Ziel ist die Sicherung des Hochwasserschutzes für die Bürger der umliegenden Gemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Wolfurt und Lauterach. Im Zeitraum von 15 – 20 Jahren werden erhebliche Investitionen getätigt werden, die zukünftig über den Wasserverband abgewickelt werden sollen.

## Altstoffsammelzentrum Hofsteig

Mit dem Altstoffsammelzentrum Hofsteig soll ein Gemeinschaftsprojekt mit den Gemeinden Wolfurt, Schwarzach, Kennelbach und Lauterach realisiert werden. Die strategischen Ziele einer gemeinsamen Abfallbewirtschaftung sind: mehr Energieeffizienz, Energieschonung und Rohstoffsicherung. Aber auch der Service und ein breites Dienstleistungsangebot für die Bürgerinnen und Bürger werden mit einem zentralen Altstoffsammelzentrum wesentlich verbessert. Neben einer Optimierung der Logistik- und Behandlungskosten werden auch die Recyclingquoten und eine Änderung des Konsumverhaltens angestrebt.

## Sanierung Wasserwerk, Brunnen

Im Wasserwerk soll der bestehende Brunnen saniert und die elektronische

Steuerung erneuert werden. „Die Brunnensanierung beim Wasserwerk war zu einem Teil bereits 2014 budgetiert, musste allerdings aus zeitlichen Gründen ins Jahr 2015 verschoben werden. 2014 wurde eine finanzielle Rücklage gebildet, um die Belastung heuer möglichst gering zu halten“, fügt Finanzreferent GR Mag Stefan Germann erklärend hinzu.

## Weitere Bauetappe Volksschule Dorf Aufstockung BORG

Die Marktgemeinde Lauterach und der Bund beabsichtigen, die Schulorganisation des Bundesoberstufenrealgymnasiums um vier Klassen auf insgesamt 16 Klassen zu erweitern und den Raumbestand an die zeitgemäßen und lehrplanmäßigen Erfordernisse anzupassen. „Für die Bildungseinrichtung BORG ist der Zulauf an Schülerinnen und Schüler seit Jahren ungebremst. Viele Schülerinnen und Schüler konnten aus Platzgründen nicht aufgenommen werden, das soll sich zukünftig ändern. Für die dringend notwendige Aufstockung auf insgesamt 16 Klassen haben wir 1.135.000,- Euro im Jahr 2015 budgetiert. Die Gesamtinvestition wird sich auf 2,9 Mio Euro belaufen“, so Vizebgm Doris Rohner.

### Dreigruppiger Kindergarten

Mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 25. März 2014 wurde der Standort Bachgasse für den Bau eines Kindergartens mit Kleinkindbetreuung beschlossen. Rund 2,5 Mio Euro stehen für den Neubau des dreigruppigen Kindergartens 2015 zur Verfügung. „Mit dem Neubau des Kindergartens soll der derzeitige Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen abgedeckt werden. Der Kindergarten mit Kleinkindbetreuung soll als ganztägige Betreuungs- und Bildungseinrichtung für Kinder von 15 Monaten bis sechs Jahren zur Verfügung stehen“, so die Kindergartenkoordinatorin Judith Längle.



Im Frühling 2015 ist der neue Bahnhof mit seinen Vorplätzen fertiggestellt

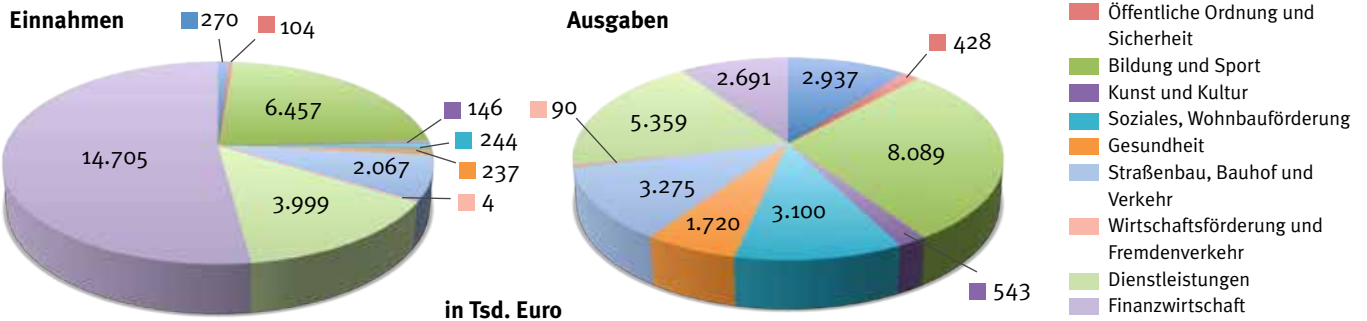
### Fertigstellung des Bahnhofgeländes

Die restlichen Arbeiten beim neuen Bahnhof und seinen Vorplätzen werden bis im Frühjahr fertiggestellt. Die dafür

erforderlichen finanziellen Mittel werden u.a. für die Beleuchtung der Vorplätze und die Fertigstellung der Bahnhofstraße benötigt. Mit dem Aufbringen der obersten Asphalt-Deckschicht und

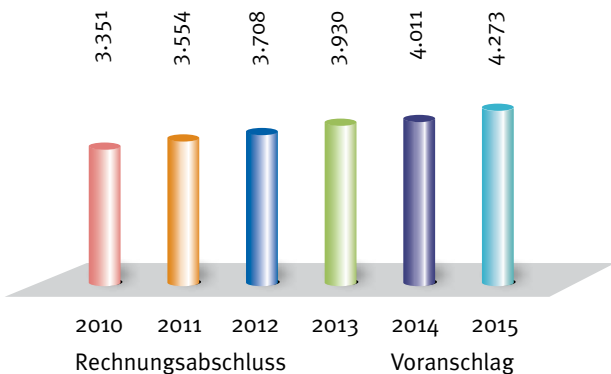
dem Einbau des taktilen Leitsystems (Blindensystem) werden die Bautätigkeiten am Bahnhof Lauterach beendet.

### Gemeindeeinnahmen und -ausgaben 2015



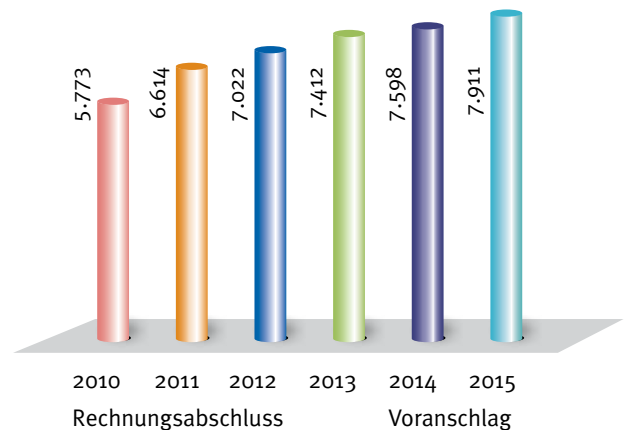
### Kommunalsteuer 2010 – 2015

in Tsd. Euro



### Entwicklung Ertragsanteile 2010 – 2015

in Tsd. Euro



## Gemeindeabgaben und Tarife 2015 auszugsweise

Die Gemeindevertretung hat die Gebühren und Tarife mit Bedacht beschlossen. In vielen Bereichen bleiben die Kosten gegenüber dem Vorjahr unverändert, teilweise konnten sie gesenkt werden.

### Friedhofgebühren

Einzelgrab	€ 230,00
Doppelgrab (Familiengrab)	€ 460,00
Einzelgrab beim Kreuzgang	€ 360,00
Doppelgrab (Familiengrab) beim Kreuzgang	€ 720,00
Urnenische	€ 260,00
Urnenplatte	€ 200,00
Urnengrab	€ 200,00
Urnengrabstein	€ 680,00
Leichenhallengebühr pro Kalendertag	€ 10,00
Leichenhallengebühr	€ 40,00

### Familienhelferin pro Stunde

2 Erw. (Doppelverdiener) mit 1 Kind	€ 5,05
2 Erw. (Doppelverdiener) mit 2 Kindern oder 2 Erw. (Alleinverdiener) mit 1 Kind oder 1 Erw. (Alleinerzieher) mit 1 Kind	€ 4,55
2 Erw. (Doppelverdiener) mit 3 Kindern oder 2 Erw. (Alleinverdiener) mit 2 Kindern oder 1 Erw. (Alleinerzieher) mit 2 Kindern	€ 3,95
2 Erw. (Doppelverdiener) mit 4 Kindern oder 2 Erw. (Alleinverdiener) mit 3 Kindern oder 1 Erw. (Alleinerzieher) mit 3 Kindern	€ 3,30
2 Erw. (Alleinverdiener) mit 4 Kindern oder 1 Erw. (Alleinerzieher) mit 4 Kindern	€ 2,70

### Mohi-Dienst

Pro Stunde	€ 11,50
Pro Nachtdienst	€ 55,00
Wochenenddienst und Feiertage/Stunde	€ 17,00

### Essen auf Rädern Kostensätze inkl. 10 % MwSt.

pro Essen	€ 7,20
-----------	--------

### Schülerbetreuung

pro Essen	€ 4,20
pro Betreuungsstunde – Mittag	€ 1,20
pro betreutem Nachmittag (ohne Bundesstunden)	€ 2,40
Beitrag Sommerbetreuung pro Betreuungsstunde	€ 1,20

### Bibliothek

Einschreibgebühr	€ 1,50
Lesekarte Kinder und Jugendliche (Bücher, Musik-CD, Video)	€ 5,00
Lesekarte Erwachsene/Familien (Bücher, Musik-CD, Video)	€ 10,00
Einzelgebühr Spiele	€ 1,50
Einzelgebühr DVD, Video, Hörbücher, CD-Rom, Musik-CD	€ 1,50
Kombikarte Kinder und Jugendliche	€ 35,00
Kombikarte Erwachsene/Familien	€ 45,00

### Wassergebühren zzgl. 10% MwSt.

Wasseranschlussgebühren/Beitragsatz (pro m <sup>3</sup> )	€ 22,50
Wasserbezugsgebühr (pro m <sup>3</sup> )	€ 0,67

### Abwassergebühren zzgl. 10% MwSt.

Kanalbenutzungsgebühr (pro m <sup>3</sup> )	€ 1,95
Kanalanschlussgebühren (pro m <sup>3</sup> )	€ 22,50

### Abfallwirtschaft inkl. 10% MwSt.

Müllgrundgebühr pro Person	€ 18,00
Müllgrundgebühr max. pro Haushalt	€ 72,00
Biosack (8 Liter)	€ 0,70
Biosack (15 Liter)	€ 1,20
Restmüllsack (40 Liter)	€ 2,70
Restmüllsack (60 Liter)	€ 4,00
Gartenabfallsack (80 Liter)	€ 3,00
Biotonne pro Entleerung (80 Liter)	€ 7,50
Biotonne pro Entleerung (120 Liter)	€ 9,90
Biotonne pro Entleerung (240 Liter)	€ 17,20

### Sperrmüll

Sperrmüllgebühr (pro m <sup>3</sup> )	€ 20,00
Sperrmüllabholung durch den Gemeindebauhof	€ 35,00

### Hundsteuer

für männliche und weibliche Hunde	€ 58,00
für jedem weiteren Hund	€ 84,00

Bezirksgericht Bregenz – Bei Todesfällen

# Notariatsverteilung im Jahr 2015

Zur Abwicklung der Verlassenschaften nach Todesfällen von Familienangehörigen wurden vom Bezirksgericht Bregenz die Notare für folgende Termine nominiert.

#### Jänner

Dr. Nikolaus Ender, Bregenz, am Brand 6

#### Februar, Juli und 13. – 11. November

Dr. Ivo Fussenegger, Bregenz, Rathausstraße 33

#### März, August und 27. Nov. – 7. Dez.

Mag. Valentin Huber-Sannwald,  
Bregenz, Rathausstraße 13

#### April, September und 8. – 20. Dezember

Dr. Michael Gächter, Bregenz, Rathausstraße 33

#### Mai, Oktober und 21. – 31. Dezember

Dr. Kurt Zimmermann  
Bregenz, Deuringstraße 3



Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 im Ortsgebiet  
anlässlich des Jahreswechsels 2014/2015; Ausnahmegenehmigung

## Verordnung

des Bürgermeisters der Markt-  
gemeinde Lauterach gemäß § 38  
Abs 1 Pyrotechnikgesetz 2010, BGBL.  
I Nr 131/2009:

In der Zeit vom 31.12.2014, 15.00  
Uhr, bis zum 01.01.2015, 02.00 Uhr,  
wird die Verwendung pyrotechni-  
scher Gegenstände der Kategorie F2  
durch über 16 Jahre alte Personen,  
von den in den folgenden Absätzen  
angeführten Ausnahmen abgese-  
hen, im Gemeindegebiet von Lau-  
terach gestattet.

### Die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände und Sätze

- im gesamten Lauteracher Ried sowie
- innerhalb und in unmittelbarer Nähe  
des Sozialzentrums Lauterach,
- des Rathauses,
- der Pfarrkirche und des Friedhofes,
- des Klosters,
- der Schulen und Kindergärten,
- des Bahnhofes,
- in der Nähe von leicht entzündlichen  
oder explosionsgefährdeten Gegen-  
ständen, Anlagen und Orten wie ins-  
besondere Tankstellen,  
ist verboten.

Pyrotechnische Gegenstände  
der Kategorie F2 dürfen innerhalb  
oder in unmittelbarer Nähe größe-  
rer Menschenansammlungen nicht  
verwendet werden, es sei denn, sie  
erfolgt im Rahmen einer gemäß §  
28 Abs 4 oder § 32 Abs 4 des Pyro-  
technikgesetzes zulässigen Mitver-  
wendung.

Der Bürgermeister:  
*Elmar Rhomberg*

## Silvesterknallerei

# Silvester feiern mit Feuerwerk

Der Jahreswechsel steht in wenigen Tagen vor der Türe. Wir  
möchten hier den Umgang mit der „Silvesterknallerei“ ins Bewusst-  
sein rufen.



Tiere, aber auch alte Menschen oder  
Kleinkinder, leiden unter der Knallerei  
ganz besonders. Leider werden Knallkör-  
per schon Tage vor und die Restbestän-

de auch noch Tage nach Silvester gezün-  
det. Denken Sie an die Haustiere und  
an unsere Mitbürger. Bgm Elmar Rhom-  
berg: „Silvester wird bei uns traditionell

mit Böllern und Feuerwerk gefeiert. Be-  
schränken wir diesen Brauch doch maß-  
voll auf die Silvesternacht. Vor und nach  
Silvester sind Kracher und Böller einfach  
nur noch lästig für die Mitmenschen und  
für die Tiere.“ Das Verwenden von pyro-  
technischen Gegenständen der Katego-  
rie F2 ist ausnahmslos in der Zeit **von  
31. Dezember, 15 Uhr bis 1. Jänner 2015,  
bis 2 Uhr** gestattet. Wir bitten daher die  
Bevölkerung, die Knallerei wirklich nur  
auf die Silvesternacht zu beschränken  
und besonders Kinder nicht mit Knall-  
körpern hantieren zu lassen.

Falls Sie Feuerwerkskörper in der  
Silvesternacht verwenden, lesen  
Sie die Verordnung bitte sorgfältig  
durch!

# Lebensqualität und Erreichbarkeit in Einklang bringen

Seit knapp einem Jahr arbeiten Bürger und ExpertInnen am Mobilitätskonzept für Lauterach. Gefragt sind gute Lösungen, damit unsere Mobilität jetzt und in Zukunft möglichst wenig negative Wirkungen auf Lebensqualität, Umwelt und Standort hat. Ergebnisse werden nach Möglichkeit laufend realisiert, das Gesamtkonzept steht im Frühjahr 2015 zur Diskussion.



Die Sackgasse in der Alten Landstraße sorgt für mehr Sicherheit für die schwachen Verkehrsteilnehmer



Jeder Weg zu Fuß reduziert die Schadstoffbelastung



Mehr Qualität im öffentlichen Verkehr, wir sind auf dem richtigen Weg

Gut unterwegs sein, rasch ankommen und dabei vom Verkehr nicht gestört zu werden: Das sind Ansprüche unserer modernen Gesellschaft, die nicht immer leicht zu erfüllen sind. Aufbauend auf den zentralen Aussagen zur Lebens- und Standortqualität im Räumlichen Entwicklungskonzept (REK) wird derzeit das Mobilitätskonzept für die Marktgemeinde Lauterach entwickelt. Dabei sind viele Interessen zu berücksichtigen: Sicherheit, gute Erreichbarkeit oder ausreichend Parkplätze sind ebenso gefragt wie der Schutz vor Lärm-, Schadstoff- oder Umweltbelastungen und die Schonung unserer Ressourcen. Gemeindeentwicklung, Raumplanung und Mobilität spielen hier Hand in Hand: Kurze Wege zu leistungsstarken öffentlichen Verkehrsverbindungen, eine attraktive Nahversorgung in Gehweite oder mit dem Fahrrad erreichbare Spielplätze oder Freizeit-/ Erholungsmöglichkeiten schaffen erst die Möglichkeiten für bewusste Mobilität.

## Arbeit auf breiter Basis

In den vergangenen Monaten haben verschiedene Gruppen, InteressensvertreterInnen und ExpertInnen am Mobilitätskonzept gearbeitet. Vertreterinnen und Vertreter von Sozial- und Bildungseinrichtungen, von Vereinen und Bürgerinitiativen, Sprecherinnen und Sprecher der Wirtschaft, der Frauen oder der Jugend haben ebenso ihre Sicht der Dinge eingebracht wie Ausschüsse der Gemeinde, Polizei oder Planer. Die Ergebnisse werden derzeit von ExpertInnen, politischen Gremien und auf Verwaltungsebene bearbeitet. Themati-

sche Schwerpunkte sind u.a. attraktive Geh- und Radwege, Qualität bei Bus und Bahn, beruhigte Wohngegenden, attraktive Zentren, Geschwindigkeit oder Maßnahmen in der Verkehrsplanung. Auch eine eigene Mobilitätsstelle in der Verwaltung und ein Bündel an Kommunikationsmaßnahmen stehen auf der Agenda.

## Regionale Vernetzung

Zusätzlich gilt es, überörtliche Interessen und Rahmenbedingungen wie z.B. das Verkehrskonzept des Landes, die Vorarlberger Radstrategie oder „Mobil im Rheintal“ in die Aktivitäten unserer Gemeinde einzubetten. Dabei sind z.B. das Land, das Kuratorium für Verkehrssicherheit, „Sicheres Vorarlberg“, das Energieinstitut, der Landbus Unterland, die ÖBB oder der Verkehrsverbund Vorarlberg wichtige Partner. Dieser Prozess braucht noch etwas Zeit: Plangemäß wird sich daher die neue Gemeindevertretung mit den Ergebnissen befassen, das Konzept wird im Frühjahr 2015 auch öffentlich vorgestellt und diskutiert.

## Umsetzung parallel zum Konzept

Für die Verantwortlichen ist es umso wichtiger, dass parallel dazu konkrete Ergebnisse aus den Diskussionen möglichst rasch abgestimmt und realisiert werden. Das ist in verschiedenen Bereichen gelungen: Beispielsweise ist die Erweiterung des Güterterminals Wolfurt auf Schiene, damit entstehen neue Möglichkeiten für den Güterverkehr. Verschiedene Hinweise auf Gefahrenstellen konnten bei Bauvorhaben an Straßen



Attraktive Rad- und Fußwege schaffen Anreiz, kurze Wege mit dem Fahrrad oder zu Fuß zurückzulegen



Neue, attraktive und kundenfreundliche Bushaltestelle beim Rathaus

berücksichtigt werden. Auch rechtliche Neuerungen, etwa die Sackgasse in der Alten Landstraße, schaffen mehr Sicherheit für schwächere VerkehrsteilnehmerInnen. Apropos Sicherheit: Beim Bürgerservice im Rathaus ist ein Leuchtband für bessere Sichtbarkeit zum Selbstkostenpreis von 1 Euro erhältlich.

### Mehr Qualität bei Bus und Bahn

Mehr Qualität im öffentlichen Verkehr ist ein zentraler Lösungsansatz, viele Impulse konnten bereits berücksichtigt werden. So gibt es im VVV-Fahrplan 2015 erfreuliche Verbesserungen für Lauterach. Die Abstände der Bushal-

testellen wurden mit Experten geprüft und optimiert. Immer mehr Haltestellen haben überdachte Sitzplätze und Infobildschirme, die Qualität für Fahrgäste steigt deutlich mit dem neuen Bahnhof oder der neuen Umsteigehaltestelle Zentrum. Dass Busse insgesamt schneller werden, ist auch auf regionaler Ebene ein wichtiges Anliegen von „Mobil im Rheintal“.

### Attraktiv zu Fuß und per Rad

Jeder Weg zu Fuß oder mit dem Fahrrad reduziert die Verkehrsbelastung. Es gilt daher, das Umfeld dafür möglichst attraktiv zu gestalten. Schon seit 2006

engagiert sich Lauterach dazu mit den Nachbargemeinden, die plan b-Gemeinden zählen zu den rad-aktivsten Regionen Österreichs. Ein Fahrradkurs für Frauen, der Fahrrad-Wettbewerb oder die Fahrradparade im Herbst standen 2014 auf der Agenda. In Lauterach selbst schafft u.a. ein neuer Fuß- und Radweg beim Montfortplatz mehr Qualität, an verschiedenen Orten sind neue, vielfach überdachte Radabstellanlagen geschaffen worden. Lauterach hat sich im Fahrradbereich auch wieder nach internationalen Standards zertifizieren lassen, der BYPAD-Aktivitätenplan wird Bestandteil des Mobilitätskonzeptes.

Lehrstelle im Amt der Marktgemeinde Lauterach

# Lehrling Verwaltungsassistent/-in

Die Marktgemeinde Lauterach ist mit ca. 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Bereich der öffentlichen Verwaltung für sämtliche Belange der Bürgerinnen und Bürger zuständig. Eine ausgezeichnete Reputation, exzellente Aus- und Weiterbildungsangebote sowie die Möglichkeit zur Umsetzung und Nutzung persönlicher Potentiale zeichnen das Marktgemeindeamt Lauterach als gefragten Arbeitgeber in der öffentlichen Verwaltung aus.

Wir stellen **ab 1. September 2015 einen Lehrling im Lehrberuf Verwaltungsassistent/-in** ein.

### Das Berufsprofil:

- Arbeiten im Postein- und Postausgang,
- Texte und Schriftstücke aufgrund von

Vorgaben korrekt und formgerecht erstellen,

- Bestände (wie Büromaterial, Dokumente, Büroeinrichtungen) beschaffen und führen,
- Arbeiten im Rahmen des Zahlungsverkehrs durchführen,
- Arbeiten im Zusammenhang mit der Buchführung und sonstigen Verwaltungsangelegenheiten durchführen,
- Termine koordinieren und überwachen, Besprechungen, Sitzungen und Dienstreisen vor- und nachbereiten,
- Kunden und Kundinnen oder Parteien anmelden, informieren und betreuen,
- Administrative Arbeiten mit Hilfe der betrieblichen Informations- und Kommunikationssystemen durchführen,
- an der betrieblichen Buchführung mit-

wirken,

- Statistiken, Dateien und Karteien anlegen, warten und auswerten.

### Voraussetzungen:

- Gute Schul- und Allgemeinbildung
- Gute Umgangsformen
- Motivation und Engagement
- Verantwortungsbewusstsein
- Kontaktfreudigkeit

Bitte sende deine Bewerbung **bis spätestens 13. Februar 2015** an:

Marktgemeinde Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach, oder per E-Mail: [marktgemeinde@lauterach.at](mailto:marktgemeinde@lauterach.at)

Für Fragen steht Natalie Barfus unter T 6802-40, [natalie.barfus@lauterach.at](mailto:natalie.barfus@lauterach.at), gerne für dich zur Verfügung.

# Kostenlose Rechtsberatung

**Auch dieses Jahr findet im Alten Kreuz wieder monatlich (ausgenommen in den Ferien und Feiertagen) von 17 bis 19 Uhr für alle Lauteracher Bürger eine freiwillige und kostenlose Rechtsberatung durch die in Lauterach wohnhaften Rechtsanwälte statt.**

Rechtsanwälte sind umfassend juristisch ausgebildet und von jeglichen staatlichen und privaten Einflussnahmen unabhängig. Sie sind zur absoluten Verschwiegenheit über die ihnen anvertrauten Informationen verpflichtet. Gemeinsam werden in einem bis zu ca.

15-minütigen Gespräch die Rechtslage und die weitere mögliche Vorgangsweise erläutert. Egal ob Sie Fragen über das Erbrecht haben, es mietrechtliche Probleme gibt, Sie sich über die Abwicklung eines Kauf- oder Schenkungsvertrages, über Ehescheidung, Ehegatten- oder

Kinderunterhalt usw. informieren möchten. Bei dieser anwaltlichen Erstberatung können Sie sich einen Überblick über Ihr Rechtsproblem verschaffen. Oft hilft diese rechtliche Beratung durch einen Anwalt, unnötige und kostenintensive Rechtsstreitigkeiten und Prozesse zu vermeiden. Wer rechtlich informiert ist, ist in der Lage, Entscheidungen zu treffen und Konflikte zu lösen. Vielen, die diese Rechtsberatung bereits in Anspruch genommen haben, konnte geholfen werden.



**Mag. Jürgen Nagel**

Rheinstraße 35 in Bregenz  
T 05574/84003, F 05574/84003-33,  
info@ihr-gutes-recht.at,  
www.ihr-gutes-recht.at

**Kanzleigemeinschaft:** Nagel und Eberle  
**Bevorzugte Tätigkeitsgebiete:** Ehe- und Familienrecht; Schadenersatz- und Gewährleistungsrecht; Strafrecht; Verwaltungsrecht; Vertragsrecht



**Dr. Gernot Klocker**

**ak. gepr. Europarechtsexperte**  
Mozartstraße 18 in Dornbirn  
T 05572/386869, F 05572/386869-3,  
office@kgk.co.at, www.kgk.co.at

**Kanzleigemeinschaft:** Klocker und Schipflinger-Klocker  
**Bevorzugte Tätigkeitsgebiete:** Arbeitsrecht; Liegenschaftsrecht; Miet- und Wohnrecht; Erbrecht; Insolvenzrecht; Gesellschaftsgründungen; Verträge;  
**Sprachen:** Englisch



**MMag. Dr. Christoph Eberle**

Anton-Schneider-Straße 16 in Bregenz  
T 05574/43393; F 05574/43393-22  
eberle@kinzeberle.at  
www.kinzeberle.at

**Kanzleigemeinschaft:** Partner der Kanzlei Rechtsanwälte Kinz Eberle (GesBR)  
**Bevorzugte Tätigkeitsgebiete:** Liegenschaftsrecht; Miet- und Wohnrecht; Vertragswesen; Erbrecht; Zivilrecht, Ehe- und Familienrecht.  
**Sprachen:** Englisch, Französisch, Spanisch



**Mag. Andreas Germann**

Scheffelstraße 7a in Bregenz  
T 05574/54200, F 05574/54200-6,  
ag@g-g.at, www.g-g.at

**Bevorzugte Tätigkeitsgebiete:** Ehe- und Familienrecht; Erbrecht und Verlassenschaftsabhandlungen; Gesellschaftsrecht, Gesellschaftsgründungen; Liegenschafts- und Immobilienrecht; Insolvenzrecht und Unternehmenssanierungen

## Terminplan 2015

**für die kostenlose Rechtsberatung für Lauteracher Bürgerinnen und Bürger im Alten Kreuz von 17 – 19 Uhr**

<b>12. Jänner</b>	MMag. Dr. Christoph Eberle	<b>1. Juni</b>	Mag. Andreas Germann
<b>2. Februar</b>	Mag. Andreas Germann	<b>6. Juli</b>	Dr. Gernot Klocker
<b>3. März</b>	Dr. Gernot Klocker	<b>3. August</b>	Sommerpause
<b>13. April</b>	Mag. Jürgen Nagel	<b>7. September</b>	Mag. Jürgen Nagel
<b>4. Mai</b>	MMag. Dr. Christoph Eberle	<b>5. Oktober</b>	MMag. Dr. Christoph Eberle
		<b>9. November</b>	Mag. Andreas Germann
		<b>7. Dezember</b>	Dr. Gernot Klocker

## Riedpickerl

# Das „Riedpickerle“ für 2015 ist da

Im Lauteracher Ried besteht ein Fahrverbot für alle Kraftfahrzeuge. Von diesem Fahrverbot ausgenommen sind Radfahrer, landwirtschaftliche Fahrzeuge, Grundeigentümer und Grundpächter sowie die Zufahrt zu den Anwesen Riedstraße 60, Pulverturmstraße 6, Sackstraße 3, die Zulieferung zum Bauhof der Firma Kalb Bau und zum Kiosk beim Jannersee.

Alle Grundeigentümer und Grundpächter, die mit einem nicht landwirtschaftlichen Fahrzeug in das Ried fahren, benötigen dafür einen Berechtigungsausweis in Form eines Aufklebers, der gut sichtbar an der Windschutzscheibe angebracht werden muss. Wer ohne gültige Fahrerlaubnis im Ried unterwegs ist, muss mit einer Anzeige bzw. Geldstrafe rechnen. Der neue Aufkleber für das Jahr 2015 ist im Rathaus, Abt. III – Bürgerdienste, für Grundbesitzer um € 2,- und für Pächter um € 5,- erhältlich. Die Pächter müssen einen gültigen

Pachtvertrag sowie die Kfz-Zulassung vorweisen. Es werden nur noch Fahrgenehmigungen für Personen ausgegeben, die im Pachtvertrag angeführt sind. Auf dem neuen Riedpickerl für das Jahr 2015 wird das Kennzeichen eingetragen.

### Erhältlich

- im Rathaus, Abt. III – Bürgerdienste
- für Grundbesitzer um € 2,- und für Pächter um € 5,-
- für Pächter: mit gültigem Pachtvertrag sowie Kfz-Zulassung



## Bezirksgericht Bregenz

# Amtstage mit Terminvergabe

Zur Vermeidung von Wartezeiten und mit dem Ziel einer effizienteren und bürgerfreundlichen Gestaltung wird der Amtstag des Bezirksgerichtes Bregenz wie folgt geregelt:

- Amtstag jeden Dienstag, von 8 – 12 Uhr im Zimmer A17 im Altbau.
- 8 – 8.15 Uhr Abschluss von Räumungsvergleichen (ohne Anmeldung möglich)
- 8.15 – 12 Uhr Amtstag nur nach Terminvereinbarung und Bekanntgabe des Anliegens (allenfalls mit Aktenzahl) in der Regel im 15-Minuten-Takt
- Gegenstand des Amtstages sind kurze Rechtsauskünfte, Abschlüsse von Vergleichen sowie die Aufnahme von einfachen Klagen, Anträgen und Erklärungen in Zivil- und Außerstreit-
- sachen, wenn diese in die Zuständigkeit des BG Bregenz fallen oder die Partei im Sprengel des Gerichtes wohnt oder arbeitet.
- Telefonische Terminvergabe für den nächsten Amtstag, täglich von 8 – 10 Uhr unter T 4931 (Servicestelle)
- Persönliche Terminvergabe an jedem Dienstag bis 10 Uhr in der Servicestelle soweit Termine verfügbar, auch für denselben Tag.
- Unterhaltsanträge für Kinder von 8 – 11.30 Uhr auch ohne Anmeldung bei der/m zuständigen Diplomrechts-
- pflegerIn, Auskunft auf Zimmer Nr. A26 im 2. Stock des Altbaus
- Executions- und einfache Grundbuchsanträge (Löschung; Namensberichtigung; keine Eigentumseintragungen) von 8 – 11.30 Uhr auch ohne Anmeldung im Grundbuch (B15) bzw. der Exekutionsabteilung (B17, B18) im Neubau
- Hinweis: Familien- und Scheidungsberatung dienstags von 8.30 – 10.30 Uhr durch das Ehe- und Familienzentrum im Zimmer A1 im Parterre (Untergeschoss) im Altbau

Eine Betrachtung von Rudi Weingärtner

# Die Nachhaltigkeit



Ist das Wort „Nachhaltigkeit“ im Zuge der Ökologisierung-Debatte gebildet worden? Keineswegs. Der Begriff Nachhaltigkeit wurde von Hans Carl von Carlowitz erstmals im Jahr 1713 verwendet.



Die „Klima verbündet“ Ausstellung (Bild aus dem Jahr 2012 in der Mittelschule Lauterach) wird ab Jänner 2015 ganz aktuell mit dem Thema „Energieautonomie 2050“ erweitert. Dieses Thema soll in allen e<sup>5</sup>-Gemeinden des Landes mit den Kindern erarbeitet werden.

Carlowitz fragte, „wie eine sothane [solche] Conservation und Anbau des Holtzes anzustellen / daß es eine continuirliche beständige und nachhaltende Nutzung gebe / weiln es eine unentbehrliche Sache ist / ohne welche das Land in seinem Esse nicht bleiben mag“. Im Duden heißt es in seinem Sinne kurz und bündig: „Forstwirtschaftliches Prinzip, nach dem nicht mehr Holz gefällt werden darf, als jeweils nachwachsen kann“. Im modernen Industriezeitalter wurde der Begriff Nachhaltigkeit weniger beachtet. Die meisten Wirtschaftsexperten setzten immer noch auf Wirtschaftswachstum und auf immer mehr Produktion von dem, was wir bereits haben, bis der letzte Tropfen Erdöl aus dem Boden gepumpt wird frei nach dem Motto „Es wird schon irgendwie gehen“. Begründet wird dies, dass nur so Kreditschulden der Unternehmen und die hohen Staatsverschuldungen zurückbezahlt werden können. Die Unternehmen brauchen immer mehr Umsatz und Gewinne, die Staaten immer mehr Steuereinnahmen.

## Wie sieht die Zukunft aus?

Es gibt Experten die erkennen, dass es so nicht weitergehen kann. Auch die

Politik kommt langsam zu dieser Erkenntnis. Vorarlberg befindet sich mit dem Programm „Energieautonomie 2050, 101 enkeltaugliche Maßnahmen“ durchaus in einer Vorreiterrolle. So kommt der Begriff Nachhaltigkeit zwanzig Mal im Abschlussbericht zur Energieautonomie 2050 vor. Es wird z.B. eine „Landesforschungsinitiative für anwendungsnahe Forschung im Bereich von nachhaltigen industriellen Prozessen“ gefordert. Dasselbe gilt auch für die Raumplanung und die Mobilität. In diesem Zusammenhang ist auch das e<sup>5</sup>-Programm für energieeffiziente Gemeinden zu sehen. So engagiert sich auch das e<sup>5</sup>-Team der Marktgemeinde Lauterach für dieses Programm, das u.a. für weniger Ressourcenverbrauch und für mehr Nachhaltigkeit wirbt.

## Weniger ist mehr

Wenn wir uns ernsthaft für die Energieautonomie Vorarlbergs einsetzen, wird es nicht ohne Veränderung unserer Lebensgewohnheiten gehen. „Weniger ist mehr“ für ein glücklicheres Leben ist ein Begriff, über den es sich lohnt ernsthaft nachzudenken. Es gibt eine Gruppe von jungen Menschen mit guter Bildung, für die der Begriff „Happiness Mana-

„ Die Energieautonomie 2050 ist eine sehr große Herausforderung für unser Land. Wird das zu schaffen sein? Ohne nachhaltiges Denken wird es schwer werden!

Rudi Weingärtner

ger“ (Glückliche Manager) gebildet wurde. David Bosshart beschreibt es in seinem Buch „The Age of Less“, was man etwa übersetzen kann mit „Zeitalter mit Weniger“, so: „Diese Menschen sind durchaus diszipliniert und leistungsbereit, fleißig und engagiert, aber nur bis zu einer bestimmten Schwelle. Sie sind nicht mehr einfach bereit, für steigende Löhne noch mehr zu arbeiten. Sie lieben ihr eigenes Leben und ihre Freizeit und tun genau so viel, dass sie für sich ein gutes Leben verwirklichen können“. Ein durchaus überlegenswerter Gedanke. Wieso soll man für ein solches Leben z.B. bis zur Pensionierung warten müssen?



Rudi Weingärtner, e<sup>5</sup>-Teamleiter

## Buchtipps

„The Age of Less“ von David Bosshart (Muhrmann-Verlag ISBN 978-3-86774-156-9). Weitere Buchideen zu den Themen Energie, Leben, Gesellschaft und Konsum sind auf der der Homepage des Energieinstituts Vorarlberg zu finden: [www.energieinstitut.at](http://www.energieinstitut.at)

# Renovierung Pfarrkirche St. Georg

**Pfarrer Mag. Werner Ludescher hat überzeugend, mit großer Initiative und neuen Ideen seine pastorale Arbeit in unserer Gemeinde aufgenommen.**



Die Pfarrkirche soll renoviert werden

Der Pfarrhof konnte in wenigen Monaten vorbildlich renoviert werden und so ist für Pfarrer Werner Ludescher ein schönes Zuhause für seine pfarrliche Tätigkeit und für die im Haushalt tätige Frau Sieglinde Rützler geschaffen worden. Ein besonderer Dank für diese zü-

ge Realisierung gilt dem Pfarrkirchenrat, im Besonderen Mag. Johannes Hammerle, allen Handwerkern und dem Bauleiter DI Nikolaus Reiningger. Dank gilt Bmstr. Herbert Berchtold von der Diözese Feldkirch für die bauliche Begleitung, auch der Diözese und der Gemeinde für die finanzielle Unterstützung.

## Ausschuss gebildet

Pfarrer Werner Ludescher hat nun den Startschuss gegeben für die ersten organisatorischen Arbeiten zur Renovierung der Pfarrkirche. Zum Obmann des Bauausschusses bestellte er Altbgm. Elmar Kolb, der einen 10-köpfigen Ausschuss zur Seite hat. Eine wesentliche Entscheidung ist getroffen – es wurde in Abstimmung mit der Diözese Feldkirch und durch einstimmigen Beschluss des Ausschusses der Planungsauftrag an DI Architekt Wolfgang Ritsch vergeben.

## Erste Planungsschritte

Die ersten Planungsschritte umfas-

sen nun die Erstellung einer Bestandsaufnahme, Begehungen mit dem Bundesdenkmalamt, Beratungen mit der Altarkommission der Diözese Feldkirch, baustatische Erhebungen über den baulichen Allgemeinzustand der Pfarrkirche usw. Nach Vorliegen entsprechender Planstudien werden diese der Bevölkerung in einem Informations- und Diskussionsabend vorgestellt. Jedenfalls erfordern die einzelnen Planungsabschnitte einen längeren Zeitraum und vor allem sind sich alle Mitglieder des Bauausschusses bewusst, dass die Renovierung unserer Pfarrkirche große Sensibilität und Verantwortungsbewusstsein, auch hinsichtlich der Kostenentwicklung, voraussetzt. Da viele aus der Bevölkerung die zügige Inangriffnahme des Renovierungsvorhabens begrüßen, haben wir bereits für alle, die spenden möchten, bei der Raiffeisenbank am Bodensee, Lauterach, ein Renovierungskonto eröffnet.

## Renovierungskonto

Pfarrkirche St. Georg  
IBAN: AT39 3743 1000 0251 7118  
BIC: RVVGAT2B431

# Kinder verschönern die Baustelle



Vizebgm Doris Rohner und Bgm Elmar Rhomberg brachten als kleines Dankeschön den Schülerinnen und Schülern eine feine Jause

**Die Schülerinnen und Schüler mit ihren Pädagoginnen und Pädagogen haben die Baustellenzäune mit wunderbaren Bildern gestaltet.**

Die sterilen Bauzäune verschwanden innerhalb kürzester Zeit hinter fröhlichen, bunten und mit den verschiedensten Motiven gestalteten Zeichnungen. Vizebgm Doris Rohner und Bgm Elmar Rhomberg brachten den Kindern zur Belohnung eine feine Jause und bedankten sich recht herzlich bei der kreativen Schülerinnen und Schülern für die Verschönerung der Baustellenzäune.

# Ausstellung „Historisches Lauterach“ – ein großartiger Erfolg

Großes Interesse zeigte die Bevölkerung für die historischen Bilder im Hofsteigsaal.



46 Bildtafeln zeigten unsere Gemeinde in der Zeit der Wende zum 20. Jahrhundert

Die Gemeindecarchivare Elmar Fröweis und Elmar Kolb konnten hunderte Besucher zu einer Zeitreise von der Bregenzerache über den „Alten Dorfplatz“ bis an den Entenbach begrüßen. 46 Bildtafeln zeigten aufschlussreich unsere Gemeinde in der Zeit der Wende zum 20. Jh. Sie gaben Einblick in die Arbeitswelt und Lebensweise seiner Bewohner und über die Einrichtungen der

Dorfsgemeinschaft. So wurde den Besuchern ein Bild unserer Gemeinde aus längst vergangenen Tagen vermittelt, wie es noch zum Teil der älteren Generation vertraut ist. Für besonders viel Gesprächsstoff sorgten jene Bilder, die über die Kirchen- und Klostersgeschichte berichteten. Gerade die Bilder über die Pfarrkirche lösten rege Diskussionen aus, steht doch die Pfarrkirche vor der

dringenden Renovierung in baulicher und künstlerischer Hinsicht. Altbgm Elmar Kolb bedankte sich besonders bei Elmar Fröweis, der seit Jahrzehnten altes Bildmaterial sammelt, sortiert und dokumentiert. Dies hat ihm auch die Möglichkeit gegeben, anlässlich der Eröffnung des Hofsteigsaales 1984 und der Markterhebung ein Jahr später, auf Anregung des damaligen Bürgermeisters Elmar Kolb, das Heimatbuch „Lutaraha 853 - 1985“ zu gestalten. Dieses Heimatbuch ist weiterhin in der Gemeinde erhältlich und sollte eigentlich in jeder Familie als wertvolles Geschichts- und Nachschlagewerk vertreten sein. Dank für die organisatorische und finanzielle Unterstützung der Ausstellung geht an Bgm Elmar Rhomberg, die Kulturmitarbeiterin Rafaela Berger und die ganze Gemeindeverwaltung.

**Weitere Fotos finden Sie im Dötgsi auf der Seite 39.**

## Dornbirner Sparkasse

# Dringende Not lindern



Herr Sinan Aksu, Filialleiter in Lauterach überreichte Bgm Elmar Rhomberg den Scheck in Höhe von € 1.700,-

Wie schon in den Vorjahren erhielt auch heuer Bgm Elmar Rhomberg von der Dornbirner Sparkasse einen Spendenscheck in der Höhe von € 1.700,-. Überreicht wurde der Scheck von Herrn Sinan Aksu, Filialleiter in Lauterach.

„Dort, wo es eine Sparkasse gibt, wird es weniger Arme geben.“ Das hat 1819 Johann Baptist Weber bei der Gründung der ersten Sparkasse in Österreich versprochen. Und dieses Versprechen hält die Dornbirner Sparkasse auch 2014. Gerade unerwartete Schicksalsschläge, Armut und Not gibt es überall. Die Marktgemeinde Lauterach erhält durch die Spende die Möglichkeit, vor

den Weihnachtsfeiertagen den Bürgerinnen und Bürgern unter die Arme zu greifen. „Die Dornbirner Sparkasse wünscht sich, dass dieses Geld direkt bei den Menschen ankommt, die ganz dringend Hilfe benötigen, damit Weihnachten auch für sie ein Fest der Freude wird“, so Vorstandsvorsitzender Werner Böhler. Dieser Bitte kommt die Gemeinde Lauterach gerne nach.



75+ Unabhängig leben im Alter

# Haben Sie schon Ihren Gutschein eingelöst?

**Auch mit zunehmendem Alter Lebensqualität zu haben, dies gehört zu den ureigensten Bedürfnissen des Menschen.**

Für das, was jemand im Alter tun kann, will, soll, gibt es keine allgemeinen Handlungsanweisungen.

- Was will ich tun?
- Wo liegen meine Stärken?
- Welche Möglichkeiten habe ich?
- Was bin ich bereit zu verändern?
- Wo liegen meine Grenzen?

Sorge zu tragen für eine gesunde Lebensgestaltung und Vorsorge zu treffen, liegt im Verantwortungsbereich eines jeden Einzelnen. Im Rahmen der Vorsorgehausbesuche werden Fragen angesprochen wie z.B.

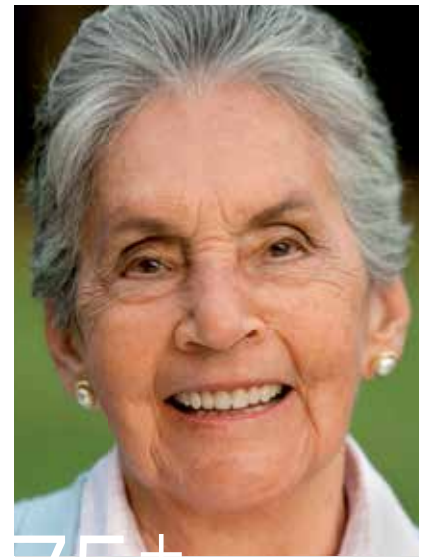
- Fühle ich mich heute überfordert?
- Was geschieht mit mir wenn ich pflegebedürftig werde?
- Kann ich dann zu Hause bleiben?

- Wird sich jemand um mich kümmern?
- Wie finanziere ich meine Pflege oder Betreuung?

Dieses Beratungsangebot ist für Sie kostenlos. Sie haben im Herbst über die Gemeinde einen Gutschein und Informationsmaterial erhalten. Füllen Sie den Gutschein aus und senden ihn per Post an den Krankenpflegeverein oder rufen Sie einfach und unverbindlich an.

## Infos

Krankenpflegeverein Lauterach  
Hofsteigstraße 2b  
6923 Lauterach  
buero@krankenpflegeverein-lauterach.at  
T 82880



## 75+ Unabhängig leben im Alter!

Jung bleiben beim Älter werden: Wir besuchen Sie und beraten Sie kostenlos rund um das Thema Gesundheitserhaltung und Gesundheitsförderung.

Vereinbaren Sie einen Termin:  
Krankenpflegeverein Lauterach  
Hofsteigstraße 2b  
6923 Lauterach  
Telefon: 05574/82880  
E-Mail: buero@krankenpflegeverein-lauterach.at



connexia

sozialfonds

Heizkostenzuschuss – bis 27. Februar 2015

# Heizkostenzuschuss beantragen



Letzter Tag der Antragstellung ist Freitag, der 27. Februar 2015

Es wird auch heuer ein Heizkostenzuschuss für Personen bzw. Haushalte mit geringem Einkommen gewährt.

## Antragstellung und Ausbezahlung

Der Heizkostenzuschuss kann noch bis Freitag, den 27. Februar 2015, beim Marktgemeindeamt Lauterach – Abt. III Bürgerdienste beantragt werden. Bei Zuschussgewährung wird der Heizkostenzuschuss von € 270,- unverzüglich ausbezahlt. Sämtliche Einkommen bzw. zu leistende Unterhaltszahlungen sind

durch aktuelle Unterlagen (z.B. Pensionsbezugsabschnitt, Gehaltszettel, Kontoauszug, Wohnbeihilfebestätigung) nachzuweisen.

## Weitere Infos

Für Fragen bezüglich der Einkommensgrenze steht Ihnen das Marktgemeindeamt Lauterach-Abt. III – Bürgerdienste T 05574/ 6802-0 gerne zur Verfügung.

# Fa. Stark übernimmt die Altpapier-Sammlung

**Es ist eine beachtliche logistische und organisatorische Aufgabe: Ab 2015 ist das Familienunternehmen Stark für die Altpapiersammlung in Lauterach und den anderen 95 Gemeinden Vorarlbergs zuständig.**

Zu diesem Zweck hat das Unternehmen eine neue Niederlassung in Dornbirn. „Damit alles reibungslos funktioniert, ist uns eine gute Zusammenarbeit mit den Kommunen und den einzelnen Haushalten besonders wichtig“, sagt

Klaus Honer, Niederlassungsleiter von Stark Vorarlberg. Er ist der Ansprechpartner für alle Anliegen der Vorarlberger, wenn es um die Altpapiersammlung geht. „Ich bin mir sicher, dass wir mit unseren Mitarbeitern aus der Region und

unserer langjährigen Branchen-Erfahrung diese Herausforderung meistern.“

## Gemeinsam stark

Jeder Haushalt kann das Unternehmen bei der Altpapier-Sammlung unterstützen, indem Altpapierbehälter für die Stark-Mitarbeiter gut sichtbar bereitgestellt werden. „Wir freuen uns auch über Verbesserungsvorschläge oder Hinweise zu erschwerten Gebäude-Zufahrten aus der Bevölkerung“, so Honer.

# Zünftiges Martinifest bei SeneCura

**Ein ganz besonderes Fest fand kürzlich im SeneCura Sozialzentrum statt: BewohnerInnen, Angehörige und Bekannte des Hauses wurden beim diesjährigen Martinifest zu einem leckeren Schmaus mit Gansl, Rotkraut und Knödel mit Maronsauce eingeladen.**



Bewohnerin Erna Scheiber genoss das Martinifest im SeneCura Sozialzentrum gemeinsam mit Tochter Patrizia Valenta und Schwiegersohn Reinhard Valenta in vollen Zügen

Für tolle Stimmung sorgten die schwungvolle Damenband „Notenpunkt“ sowie eine Lesung mit lustigen und poetischen Herbstgeschichten. Alle Jahre wieder findet im SeneCura Sozialzentrum das traditionelle und äußerst beliebte Martinifest statt. Mit frischen Zutaten zauberten Chefkoch Alex Kirschner und das gesamte Küchenteam ein köstliches

Gansl mit herrlichem Rotkraut und Knödel in Maronsauce. Pünktlich zum Essen trudelten die BewohnerInnen und Gäste in den Gemeinschaftsraum des SeneCura Sozialzentrums Lauterach ein. Als das Team der Ehrenamtlichen dann das g'schmackige Gansl-Menü servierte, waren die SeniorInnen und BesucherInnen hin und weg. „Ein riesengroßes Lob

an die Küche! Das Gansl und die Beilagen haben wirklich super geschmeckt.“, jubelt Marianne Dum, Bewohnerin des SeneCura Sozialzentrums Lauterach.

## Traditionelle Feste mit allen Generationen

Nach dem Verzehr des ausgezeichneten Menüs fanden die BewohnerInnen und Gäste viel Zeit zum Plaudern und Scherzen. Die Damenband „Notenpunkt“ sorgte mit allbekannten Hits für ausgelassene Stimmung am Martinifest. Zwischendurch gab es zur Abwechslung eine Lesung von herbstlichen Geschichten. Gerhard Sinz, Leiter des SeneCura Sozialzentrums Lauterach, zog am Ende des Tages ein durchwegs positives Resümee: „Wir freuen uns, dass sich die Angehörigen unserer Bewohnerinnen und Bewohner jedes Jahr die Zeit nehmen, um bei unserem Martinifest dabei zu sein. Der Gemeinschaftsraum war auch heuer wieder bis auf den letzten Platz gefüllt. Das zeigt auch, dass unser Küchenteam unter der Leitung von Alex Kirschner wie immer eine tolle Leistung geliefert hat. Dafür möchte ich ihnen ein großes Dankeschön aussprechen.“



Stark ist Spezialist in der Wiederverwertung sowie Entsorgung von Abfällen und Wertstoffen wie z.B. Papier, Kunststoff, Schrott und Metall. Wir sind ein dynamisches Familienunternehmen in dritter Generation mit einer Niederlassung in Vorarlberg. Mit unseren hochwertigen Dienstleistungen begeistern wir täglich Kunden jeder Größenordnung.

**SO STARK**  
kann Ihre Altpapier-Abholung sein!



## Ab 2015 sind wir für Sie im Einsatz! Unser starker Beitrag für eine reibungslose Altpapier-Sammlung:

### ■ PERSÖNLICHER ANSPRECHPARTNER

Bei Fragen oder Anregungen zu unseren Dienstleistungen steht Ihnen unser Niederlassungsleiter Klaus Honer mit Rat und Tat zur Seite.

### ■ ROUTINIERTER FAHRER

Unsere erfahrenen Mitarbeiter aus der Region garantieren eine zuverlässige und pünktliche Wertstoff-Abholung.

### ■ MODERNSTE TECHNIK

Neben neuen Lastkraftwagen setzt STARK auf moderne Technik für die Tourenplanung – für kurze Wege und flexible Routenänderungen.

**Unterstützen Sie uns, indem Sie die Altpapier-Behälter für unsere Mitarbeiter gut sichtbar bereitstellen. Danke!**

Advent

## Adventskalender im Rathaus



Viele fleißige Hände bastelten einen tollen Adventskalender, der die dunklen Winterstunden mit weihnachtlichen Motiven erleuchtet

Die Marktgemeinde Lauterach möchte sich bei allen Kindern, Schülerinnen und Schülern sowie den Pädagoginnen und Pädagogen für den tollen Adventskalender im Gemeindezentrum bedanken.

Viele fleißige und kreative Hände haben 24 Adventfenster gestaltet, die nun das Rathaus schmücken. Vielen Dank an die Kindergärten: Bachgasse, Dorf, Hofsteigsaal, Hohenegger, Sunnadörfle, Unterfeld, Weißenbild und der Neuen Mittelschule, Schule Unterfeld, Volksschule Dorf sowie dem Lerncafé.

Gebäuderenovierung

## Karl-Höll-Villa erwacht aus dem Dornröschen-Schlaf

Das traditionsreiche Haus in der „Karl-Höll-Straße 18“ ist das letzte sichtbare Zeichen unseres ehemaligen größten Arbeitgebers in der Gemeinde, die Tubenfabrik Karl Höll.



Bgm Elmar Rhomberg mit dem neuen Besitzer Dr. Wolfgang Herburger

Nun erwacht das alte Bürogebäude langsam aus dem jahrelangen „Dornröschen-Schlaf“. Die ehemalige Villa des Tubenfabrik-Gründers wird in bestmöglicher Übereinstimmung mit den Plänen aus dem Jahre 1895 und 1914 saniert. Der

Dornbirner Trainer und Unternehmensberater Dr. Wolfgang Herburger hat das stark in Mitleidenschaft geratene Haus 2011 gekauft. Die ursprünglichen Pläne, an dieser Stelle einen Kindergarten bzw. eine Kleinkindbetreuung zu schaffen, mussten leider aufgegeben werden. So hat der Eigentümer nach eingehender Planung heuer die Sanierungsarbeiten gestartet. Rechtzeitig vor Weihnachten wurden wichtige Sanierungsschritte gesetzt, sodass schon jetzt deutlich sichtbare Zeichen der sehr positiven Veränderung zu sehen sind. Bürgermeister Elmar Rhomberg zeigte sich beim Lokalaugenschein sehr erfreut über die vorbildlichen Sanierungsarbeiten dieses mit der Geschichte von Lauterach untrennbar verbundenen Gebäudes. Nach Fertigstellung der Sanierungsarbeiten im späten Frühjahr werden wir umfangreicher darüber berichten und Bilder präsentieren.

Frauenbund Guta

## Stimmungsvolles Adventcafé mit Basar

Viele Gäste, unter ihnen Bgm Elmar Rhomberg, Ehrenobfrau Leni Nahm und Obfrauen in Begleitung der Guta-Frauen aus Hard, Vorkloster und Buch kamen zum Adventcafé mit Basar des Frauenbundes Guta in den weihnachtlich dekorierten Hofsteigsaal von Lauterach.



Das Team der Gutfrauen bezauberte seine Gäste mit einem stimmungsvollen Adventcafé

Nach der Begrüßung durch Obfrau Katharina Pfanner und einer gemütlichen Kaffeepause erlebten die Gäste eine berührende Tanzvorstellung von Mitgliedern des Tanzhauses Hohenems, gekonnt moderiert von Doris Rinke. Beim anschließenden Basar konnten die handgefertigten Produkte und die selbst gebackenen Kekse käuflich erworben werden. Der Erlös des Basars kommt sozialen Projekten, heuer besonders dem Tanzhaus Hohenems, das aus Mitgliedern der Turnerschaft Hohenems und Menschen mit Behinderung der Lebenshilfe Vorarlberg besteht zugute. Sie vertreten Vorarlberg bei der Weltgymnaestrada 2015 in Helsinki. Der Frauenbund möchte sich bei allen Helfern, den Sponsoren Raiba am Bodensee, Fa. Flatz Verpackungen-Styropor, Fa. Sutterlüty und allen Spendern für ihre großzügige Unterstützung bedanken.

Weitere Fotos im Dötgsi Seite 38.



Sunnadörfle

## Nikolaus im Sunnadörfle und im „Käferle“



Nikolaus mit einer ganzen Kinderschar vom Käferle



Medina, Laura und Lia freuen sich auf den Nikolaus

„Lieber guter Nikolaus,  
kehr doch ein in unser Haus.  
Bring ma Äpfel, Bira, Nuss,  
dass i wieder lacha muss.  
Bring ma sus no schöne Sacha,  
Klötzle zum a Hüslle macha.  
Keksle und an Klosama,  
dia i glei schlucka ka.“

Dieses Gedicht haben die Kinder dem Nikolaus vorgetragen.

# Mädchennachmittag ab 10 Jahren

Der Mädchennachmittag findet nun jeden zweiten Samstag im Monat statt, bei dem die Mädchen ganz unter sich sind und sich über diverse Themen austauschen und informieren können.



Der Mädchennachmittag – Spiel, Spaß und Infos für Mädchen ab 10 Jahren

Eingeladen zum Mädchennachmittag sind alle Mädchen ab 10 Jahren, wobei es natürlich mehrere Gruppen für die verschiedenen Altersgruppen der Mädchen gibt. Die Mädchengruppe im Alter

von 10-12 Jahren hatte bis zum jetzigen Zeitpunkt viele verschiedene Aktionen mit den Jugendarbeiterinnen gemeinsam geplant und durchgeführt, wie zum Beispiel Minigolfen in Bregenz, Bowlen

im Strike und Kürbisschnitzen mal anders, bei dem die Mädchen die Kürbisse mit dem Bohrer verschönerten und Neues entdecken konnten. Aber das Highlight bis jetzt war die Mädchennacht. Bei der Übernachtung kochten die Mädchen gemeinsam mit der Jugendarbeiterin, tobten sich kreativ aus, schauten Filme, blieben lange wach und hatten sehr viel Zeit um geschlechtsspezifischen Fragen Raum zu geben und gemeinsam Spaß zu haben. Die nächsten Mädchennachmittage finden am Samstag, den 10. und am 24. Jänner statt. Am 10. Jänner von 14 – 17 Uhr ist der Kreativnachmittag nur für Mädchen. Treffpunkt beim Jugendtreff. Am 24. Jänner, von 14 – 17 Uhr gehen wir gemeinsam nach Hard Eislaufen. Treffpunkt beim Jugendtreff.

Weitere Informationen bei Johanna Maier unter T 0664/2803530 oder [johanna.maier@lauterach.at](mailto:johanna.maier@lauterach.at).

## Termine im Jänner

- 2.1. Filmabend im Sundeck der OJA**  
17 – 20 Uhr, **Info:** Viola Karg T 0664/9642340
- 10.1. Mädchennachmittag: Kreativnachmittag für Mädchen ab 10 Jahren**  
14 – 17 Uhr, Treffpunkt Jugendtreff, **Kosten:** € 3,-  
**Info:** Johanna Maier T 0664/2803530
- 13.1. Sportangebot für Jungs unter 16 Jahren**  
17 – 19 Uhr, Turnhalle der VS Dorf, **Info:** Simon Kresser T 0664/9642341
- 24.1. Mädchennachmittag: Eis laufen für Mädchen ab 10 Jahren**  
14 – 17.30 Uhr, Treffpunkt im Jugendtreff, **Kosten:** € 5,-, **Info:** Johanna Maier T 0664/2803530
- 27.1. Sportangebot für Jungs unter 16 Jahren**  
17 – 19 Uhr, in der Turnhalle der VS Dorf, **Kontakt:** Simon Kresser, T 0664/9642341



## Öffnungszeiten Pfarrbüro

Das Pfarrbüro ist für Sie in der Zeit von

Montag: 8.30 – 10.30 Uhr  
Dienstag: 8.30 – 10.30 Uhr  
Mittwoch: 16 – 18 Uhr

Donnerstag: 8.30 – 11 Uhr  
Freitag: 8.30 – 11 Uhr  
geöffnet.

# Hüttenwochenende der Offenen Jugendarbeit



Zum wiederholten Male fand im Rahmen des Jugendsozialarbeitsprojektes „V<sup>3</sup>ID“ ein Hüttenwochenende der Offenen Jugendarbeit statt.



Alles drehte sich um die Themen Selbstbehauptung und Identität. In zwei Workshops fand eine intensive Auseinandersetzung u.a. zu den Fragen „Was macht mich aus?“, „Welche Vorurteile habe ich?“ und „Wie kann ich mich durchsetzen?“. Da das Ganze aber nicht nur theoretisch durchgespielt werden sollte, hatten die teilnehmenden Jugendlichen die Möglichkeit ihren Bedürfnissen Platz zu verschaffen und übernahmen die komplette Planung des Wochenendes. Neben der Organisation des Ablaufs war es auch eine Herausforderung für die gesamte Gruppe, auszuverhandeln, welche Lebensmittel eingekauft und später auch selbstständig verkocht werden sollen. Aber im Mittelpunkt stand natürlich auch Spaß und

Action. So wagten sich spät am Abend alle Teilnehmenden noch einmal aus der Hütte um im finsternen Wald die Kooperation innerhalb der Gruppe zu stärken und einen Nachtspaziergang zu machen.

## Statements

**Belinda (14):** Mir hat das Hüttenwochenende sehr gut gefallen und wir hatten es immer lustig. Das Versteckspiel im Wald hat mir am besten gefallen.

**Nina (13):** Mir hat das Wochenende gut gefallen, da das Programm sehr abwechslungsreich und lustig war. Das selbst gekochte Essen hat sehr gut geschmeckt.

**Laura (13):** Die Aufteilung der Dienste war super und, dass wir jeden Abend Activity gespielt haben, war genial! Die Zimmer waren toll und die Gruppe spitze. Es war gut, dass niemand gestritten hat und alle miteinander ausgekommen sind. Ich würde das nächste Mal gerne wieder mitgehen.

## OJAL am Weihnachtsmarkt

Wie auch letztes Jahr war die Offene Jugendarbeit am diesjährigen Weihnachtsmarkt vertreten. Schon Ende Sommerferien wurden die Vorbereitungen für den Weihnachtsmarkt gestartet.

Selbstgemachte und selbstgestaltete Teelichter, Vasen, Töpfe usw. aus Beton konnten verkauft werden. Auch die Papiereinkaufstaschen wurden mit dem Logo der Offenen Jugendarbeit und einem Weihnachtsmotiv von den Jugendlichen selbst bemalt. Die Jugendlichen hatten sehr viel Spaß bei den Vorbereitungen und konnten sich kreativ ausleben und viele neue Erfahrungen sammeln, wie zum Beispiel beim Betonmischen und -gießen, beim Gestalten der Betonsachen und der Einkaufstaschen und natürlich auch beim Verkaufen auf dem Weih-

nachtsmarkt. Außerdem wurde während des Weihnachtsmarkts die Offene Jugendarbeit vorgestellt und Interessierte wurden über kommende Aktionen informiert. Die Offene Jugendarbeit bedankt sich bei den fleißigen Jugendlichen, die geholfen haben die Kunstwerke zu machen und zu gestalten und bei den Mädchen, die am Weihnachtsmarkt mit Eifer geholfen haben. Der Dank geht auch an Carmen Hagen und den Wirtschaftsverein Lauterach, die der Offenen Jugendarbeit ermöglichen bei diesem tollen Ereignis dabei zu sein.



Neue Mittelschule

## Lebkuchen für das Projekt „Kinderhospiz“

Angelika Amann und Susi Wolf vom Kiwanis Club Bregenz Rheintal stellten mit SchülerInnen der Neuen Mittelschule leckere Elisen-Lebkuchen her.



Der Kiwanis Club dankt der Kochgruppe 3c mit ihrer Lehrerin Anny Nußbaumer für die tolle Mitarbeit für eine gute Sache

Die jungen BäckerInnen lernten zudem mit Geschick, handgebackem Lebkuchen mit Hilfe einer Lebkuchenglocke herzustellen. Durch den Verkauf der süßen Leckerbissen kann bedürftigen Kindern geholfen werden. Der Kiwanis Club Bregenz Rheintal dankt der Kochgruppe 3c mit ihrer Lehrerin Anny Nußbaumer für die tatkräftige Mitarbeit für eine gute Sache.

Neue Mittelschule

## Info Tag in der Neuen Mittelschule

100 Schülerinnen und Schüler, Eltern und Volksschullehrerinnen informierten sich im Rahmen des Info Tages in der Neuen Mittelschule über den Unterricht und die Zusatzangebote an der Schule.



Neue Lehr- und Lernmethoden, Informatik, Schülerliga Fußball, Orientierungslauf, Zusammenleben in der Schule als Zusatzausbildung u.v.m runden das Angebot in der Neuen Mittelschule ab

Die Kinder hatten die Möglichkeit, in vier Einheiten den Mittelschulunterricht kennen zu lernen. Die Volksschullehrerinnen erhielten zur gleichen Zeit wichtige und interessante Informationen während eines Frühstücks. Am Abend waren die Eltern eingeladen, bei einem Vortrag alles zu erfahren, was ihre Kinder in der Neuen Mittelschule erwartet. Anschließend trafen sich LehrerInnen und Eltern am „Marktplatz“, um sich im persönlichen Gespräch auszutauschen.

### Was macht die Mittelschule Lauterach attraktiv?

In den Hauptfächern findet in drei von vier Stunden Teamteaching statt, d.h. es unterrichten zwei LehrerInnen.

Medien und Kommunikation ist ein Pflichtfach, in dem projektorientiert und ohne Notendruck unterrichtet wird. Ab der 3. Klasse wählen die SchülerInnen Französisch oder FIT fürs Leben als Schwerpunktangebote. Täglich 20 Minuten Lesen oder soziales Lernen, neue Lehr- und Lernmethoden, Informatik, Schülerliga Fußball, Orientierungslauf, Zusammenleben in der Schule als Zusatzausbildung u.v.m. runden das Angebot in der Neuen Mittelschule ab.



## Gebietsbäuerin Michaela Stadelmann



Die neuen Gebietsbetreuerinnen für die kommenden fünf Jahre

Die Lauteracher Bäuerinnen wählten im Dezember unter der Leitung von Landwirtschaftskammerpräsident Josef Moosbrugger, Evi Halder und Gebietsbäuerin Michaela Stadelmann das neue Team, bestehend aus der Orts-Bäuerin und deren Stellvertreter:

**OB Giselbrecht Violetta**  
**Stv Stadelmann Michaela**  
**Stv Fink Birgit**  
**Stv Pfeiffer Birgit**

Das Team ist für fünf Jahre gewählt.

## 50.000 Entlehnungen in der Bibliothek

Nicht nur im Winter, wenn es draußen kalt ist sondern das ganze Jahr kommen Bibliotheksnutzer jeden Alters um Bücher, Spiele, Hörbücher und DVDs auszuleihen.



Judith liest eine Weihnachtsgeschichte, Leon (Mitte mit Buch)

Im November wurde es spannend für das Bibliotheksteam, kommt die 50.000ste Ausleihe für das Jahr 2014 noch zustande? Anfang Dezember war es dann soweit. Die Volksschüler der 2a Klasse konnten bei ihrem Besuch am Computer mitverfolgen, als Leons Buch eingescannt wurde und wie die Zahl von 49.999 auf 50.000 ging. Das bedeutet für die Mitarbeiter der Bibliothek 50.000 Rücknahmen, Bücher ins Regal stellen, Spiele zählen, eventuell reparieren und vieles mehr.

[www.bibliothek-lauterach.at](http://www.bibliothek-lauterach.at)

## Karitativ in die Adventzeit

Die Raiffeisenbank am Bodensee lud vergangenen Dienstag auf eine vorweihnachtliche Feier in die Bankstelle Hard. Kleine und große Gäste folgten dem Ruf und genossen den geselligen Abend.



GR Werner Hagen mit Birgit Rüdiger und Heide-Ulla Drucker bei der Scheckübergabe



Kinder der VS Hard sorgten für eine musikalisch, besinnliche Stimmung

Im Mittelpunkt stand die gute Sache: Vertreter der Raiffeisenbank am Bodensee übergaben Schecks im Wert von € 6.000,- an mehrere Sozialprojekte der Region. Der Duft von feinstem Lebkuchen lag in der Luft, es roch nach Maroni und Keksen. Die ersten selbstgespielten Weihnachtslieder ertönten und die Lichter des Christbaums funkelten: Es ist Advent! Kinder der Volksschule Hard Markt brachten diese Stimmung in die Bankstelle der Marktgemeinde: Geschmackvoll und kreativ dekorierten sie die Räume mit selbstgebasteltem Adventschmuck, führten ein kleines Weihnachtsspiel auf und musizierten mit Gi-

tarren, Querflöte und Klarinette. Nicht nur der Leiter der Bankstelle Hard Prokurist Oliver Drechsel war angetan, auch den Gästen des Abends gefiel, was es für Auge, Ohr und Nase zu entdecken gab.

### Engagement für die Region

Die Raiffeisenbank am Bodensee unterstützt über das gesamte Jahr heimische Sozialprojekte: Ganz bewusst verzichtet die Bank an den Weltspartagen auf Geschenke für Erwachsene und schickt keine Weihnachtskarten an ihre Kunden aus. Das dadurch eingesparte Geld soll sozialen Initiativen zugutekommen: der Lebenshilfe Vorarlberg

Werkstätte Hard, dem Lauteracher Verein mitnand, den Krankenpflegevereinen Hard, Lauterach und Rheindelta, dem MOHI Fußach, der St.-Anna-Hilfe und dem Adventkonzert Höchst konnte die Raiffeisenbank am Bodensee an diesem Abend großzügige Spenden übergeben. Bei köstlichem Wein, feinen Säften und allerlei weiteren Köstlichkeiten genossen Eltern, Vertreter der Sozialprojekte, Partner und Kunden den gemeinsamen Abend. Und die vielen Kinder, die mit dabei waren, konnten stolz sein, mit ihrer Deko für die gesamte Adventzeit weihnachtlichen Glanz in die Raiffeisenbankstelle Hard gebracht zu haben.

## Luterachar Schollesteachar

## Fasching 2015

Die Luteracher Schollesteachar blicken wieder in eine aufregende Faschingsaison mit vielen Höhepunkten.

Neben dem Faschingsumzug am 14. Februar wird heuer zum zweiten Mal die Neuauflage der Wibr Fasnat am 12. Februar in der Alten Seifenfabrik veranstaltet. Ebenfalls laden die Schollesteachar zum legendären Zunftball am 31. Jänner, um 20 Uhr im Hofsteigsaal

ein. Wie gewohnt finden die Aufführungen der Kinder- u. Teenygarde statt. Vor der Mitternachtsshow der Schalmeyen heißt es aber „Kaviar für die Augen und Champagner für die Seele“. Zum 20-jährigen Jubiläum der Garde Lauterach haben sich die Mädchen und Damen der



Hans-Peter Germann und LH Markus Wallner

Garde etwas Besonderes einfallen lassen – überzeugen Sie sich selbst.

### Ehrungen

Beim Verbandstag in Rankweil wurde unserem Mitglied und Alt-Präsident Hans-Peter Germann für seinen langjährigen Einsatz, für das Lauteracher und Vorarlberger Faschingswesen vom Verband der Vorarlberger Fasnatzünfte und Gilden die Ehrenmedaille in Gold verliehen. Nur Wochen später wurde er für seinen außerordentlichen Einsatz um das Vorarlberger Brauchtum ein weiteres Mal geehrt. In Schwarzenberg wurde Hans –Peter vom Landeshauptmann mit dem Ehrenzeichen des Landes ausgezeichnet. An dieser Stelle gratuliert die Zunft ihrem Mitglied nochmals recht herzlich. Im Rahmen des Faschingsbeginns am 11.11.14 gab es wieder verdiente Zunftmitglieder, die mit



Chronist Robert Winder, Erwin Ölz, Herta Waskan, Andreas Ölz, Franz Stelzl, vom VVF Gaby Eichmüller, Präsident Günter Dietrich

den Verdienstorden des VVF ausgezeichnet wurden. Herta Waskan, Franz Stelzl und Andreas Ölz bekamen den Silberorden überreicht. Erwin Ölz wurde durch die Landeselferrätin Gaby Eichmüller der Goldorden verliehen. Wir gratulieren den neuen Ordensträgern!

### Wann & Wo

**Zunftball im Hofsteigsaal**

**Wann:** Sa, 31. Jänner um 20 Uhr

**Wo:** im Hofsteigsaal

**Kartenvorverkauf:** ab 3. Jänner in Michi's Café

## Bürgermusik

# Cäcilienkonzerte der Bürgermusik

Das Programm dieser beiden Konzerte, gekonnt moderiert durch Ehrenobmann Lothar Hinteregger, stellte das Wirken der drei Dirigenten Alois Herbst, Martin Schelling und Mathias Schmidt ins Zentrum und bot damit einen eindrucksvollen Einblick in die herausragende Arbeit der drei Dirigenten der vergangenen 52 Jahre.



Zwei Konzerte mit begeisterten Zuhörern, glücklichen MusikantInnen und mit Mathias Schmidt ein zufriedener Dirigent, so könnte man die Stimmung nach den beiden Cäcilienkonzerten mit wenigen Worten beschreiben

Ein absoluter Höhepunkt des ersten Konzertteiles wurde mit dem Stück The Sword and The Crown von Edward Greg-

son geboten. Dieses Werk wartete mit allem auf, was ein sinfonisches Blasorchester zu bieten hat. An dieser Stelle

gebührt den sehr exponiert agierenden Solisten ein besonderes Lob. Der zweite Teil des Konzertes wurde von groovigen, rockigen und allseits bekannten Musical Melodien geprägt. Ohrwürmer aus Innendo von Queen, The Fiddler on the Roof sowie dem Musical Chess lieferten den Beweis, dass symphonische Blasmusik so richtig „cool“ sein kann. Die Wirkung jedoch hängt immer von der Fähigkeit der MusikantInnen sowie ihres Leaders ab. Nur wenn das komplette Orchester zu einer Einheit wird und sich jede Dame und jeder Herr mit dem zu spielenden Programm voll identifiziert, wird Musik für das Publikum spürbar und erlebbar. Dies gelang der Bürgermusik Lauterach an diesem Wochenende in sehr eindrucksvoller Form. Erwähnt werden muss hier, dass all dies ohne Eintritt, lediglich mit der Bitte um freiwillige Spenden stattfindet.

## Jahresprogramm 2015 des Seniorenbundes

Im Rahmen dieses Nachmittags wurde den Gästen, darunter Bgm Elmar Rhomberg, Mag. Werner Ludescher und Bezirksobfrau Karin Resniczek, die Ausstellung „Historisches Lauterach“ präsentiert, die von den Gemeindearchivaren Elmar Fröweis und Elmar Kolb in eindrucksvoller Form gestaltet wurde.



Beim Seniorennachmittag konnte Obmann Elmar Kolb 240 Mitgliedern des Vereines ein abwechslungsreiches Programm 2015 vorstellen

Die „Freizeitsänger“ aus Dornbirn trugen mit ihren gesanglichen Darbietungen zur guten Unterhaltung bei. Nach einem Rückblick auf das Jahr 2014 durch Erna Mätzler, gab Obmann Elmar Kolb Einblick in das Programm 2015. Städtefahrten nach Tübingen, Weingarten, Schwangau usw. werden kulturelle und geschichtliche Höhepunkte. Rad- und bergsportliche Aktivitäten werden wieder für die entsprechende Bewegung sorgen, wobei die Wanderungen im Pitztal, am Ludescherberg oder in Schönenbach landschaftliche Schönheiten vermitteln werden. Die 5-tägige Fahrt ins Zillertal wird besondere Erlebnisse bringen. Der Besuch der Freilichtbühne Silbertal mit dem Stück „Silvretta & Vereina“ führt in die Sagenwelt unserer Heimat. Das Wirtschaftsteam versorgte das interessierte Publikum auf das Beste mit Speise und Trank.

Weitere Fotos finden Sie im Dötgsi auf der Seite 39.

## Jahrgangsausflug ins Appenzell

Beim Ausflug des Jahrgangs 1943 in das schöne Örtchen Appenzell wurden wir zu einer Besichtigung der Alpenbitter AG eingeladen.



Nicht nur die Gebäude faszinierten die Mitglieder des Jahrgangs 1943

Nach einer kurzen Einführung erhielten wir bei der Filmvorführung Einblick in die Entwicklung des Unternehmens von der Gründung bis zur Jetztzeit. Anschließend bestaunten wir die Kräuterkammer, in der die Mischungen für den „Appenzeller“-Kräuterschnaps zusammengestellt werden. Von der Produktionshalle, in der dank Vollautomatisierung der Herstellungsablauf bis zum fertigen Produkt von nur sechs Beschäftigten bewältigt wird, waren wir sehr überwältigt. In der Lagerhalle sta-

pelten sich auf Paletten die verschiedenen Erzeugnisse, welche noch in dieser Firma gefertigt werden. Den Abschluss bildete das Verkosten aller angebotenen Produkte, wobei sich jeder aus verständlichen Gründen auf ein bis zwei Getränke beschränkte. Im Firmenladen konnte man sich noch aus einer großen Auswahl die gewünschten Erzeugnisse aussuchen und käuflich erwerben. Obmann Hans Schett bedankte sich für die interessante Führung. Nach einer Kaffeepause in Appenzell fuhren wir nach Höchst, wo wir im Blaha-Hof ein ausgezeichnetes Abendessen einnahmen.

Seniorenring

## Besuch im Vorarlberg Museum

Im Vorarlberg Museum in Bregenz trafen sich rund zwanzig Mitglieder des Seniorenrings, um die Ausstellungen über die Vorarlberger Geschichte anzusehen.



Das Vorarlberg Museum bekam Besuch von den Mitgliedern des Seniorenrings

Unter fachkundiger und charmanter Führung wurden den Besuchern die einzelnen Fachbereiche der historischen Rückblicke unserer Landesgeschichte erklärt und näher gebracht. Jeder der Besuchergruppe fand in den unterschiedlichen Themenbereichen Dinge, die ihn persönlich berührten oder interessierten. Und so wundert es nicht, dass der Nachmittag viel zu kurz war um die vielen interessanten Eindrücke zu verarbeiten. Im Anschluss an den Museumsbesuch machte man einen Einkehrschwung im traditionsreichen Bregenzer Gasthaus Zum Goldenen Hirschen, wo das Gesehene und Erlebte noch einmal ausführlich diskutiert und hinterfragt wurde. Einmal mehr ein gelungenes Treffen im Kreise lieber Freunde.

Karate Hofsteig

## Shotokan Karate Club unter neuem Namen

Die Verantwortlichen des Shotokan Karate Club haben in mehreren Workshops eine Standortbestimmung gemacht, seine Stärken und Schwächen analysiert und sich aus einer Vision mittelfristige Ziele gesetzt.



Auf welche Art und Weise der Verein diese erreichen will, ist in einem Leitbild festgehalten. In der Mitgliederversammlung haben sich alle anwesenden Mitglieder einstimmig für die neue Marschrichtung des Vereins entschieden. Die Vereinsleitung ist sich bewusst, dass Veränderungen Prozesse sind, die in mehreren Schritten ablaufen und auch Zeit benötigen und geht dementsprechend umsichtig vor. Veränderungen brauchen auch Signale. Für ein wichtiges hat sich der Verein nun entschieden: aus der erfolgreichen und starken Vergangenheit des Shotokan Karate Club wird Karate Hofsteig. Der neue Name ist auch

ein Hinweis dafür, dass sich der Verein für ein größeres Aktionsfeld entschieden hat. Von Lauterach als Basis, wird Karate Hofsteig in den Gemeinden Hard, Wolfurt, Schwarzach, Kennelbach, Alberschwende, Bildstein und Buch tätig sein. Karate bietet Möglichkeiten an gesunder Bewegung wie fast keine andere Sportart! Karate Hofsteig packt neue Aktionsfelder an und wird mit ausgefeilten Trainingsprogrammen Kinder ab 4 Jahren wie auch Senioren fit und gesund machen.

### Gesucht

Karate Hofsteig sucht geeignete Trainingsräumlichkeiten in allen Hofsteiggemeinden.

**Info:** Gerhard Grafoner  
T 0664/4925545 oder  
gerhard.grafoner@karatevorarlberg.at



## 0,5 Liter Bio Glasflasche

Alle Früchte und Gemüsesorten für diese neue Linie in der klassischen Glasflasche stammen aus sorgfältig ausgewählten biologischen Anbaugebieten.



**AKTION JÄNNER**  
**-20%**

statt € 1,79  
NUR € 1,43



Vom Feld in die Flasche ...  
... und in unseren Shop/Vinothek  
Lerchenauerstraße 9

Öffnungszeiten:  
Di bis Fr von 09.00 bis 12.15 Uhr  
und von 14.00 bis 18.15 Uhr  
Sa von 08.30 bis 12.15 Uhr



**WIR KAUFEN  
GRUNDSTÜCKE UND  
GEBÄUDE.** Persönlich. Diskret.  
Mit Mehrwert-Garantie.



Ihr Ansprechpartner: Geschäftsführer Jeannot Fink, 05574 - 844 44, [www.atrium.at](http://www.atrium.at)



**Nimm Deine  
Karriere in  
die Hand!**

## **Lehrstelle ElektrotechnikerIn H3 (Anlagen- und Betriebstechnik)**

Wir sind ein mittelständisches, in der Region verankertes und hoch spezialisiertes Unternehmen für Maschinenbau, Roboter- und Automatisierungstechnik mit internationaler Ausrichtung. Sonderhoff Engineering entwickelt, baut und vertreibt Mehrkomponenten Misch- und Dosieranlagen sowie Automationskonzepte von der Stand-Alone-Anlage bis zur vollautomatischen Produktionsstraße zum Dichtungsschäumen, Kleben und Vergießen.

Sonderhoff Engineering beliefert Kunden in der ganzen Welt, insbesondere aus den Branchen Automobil, Elektronik, Verpackung, Beleuchtung, Haushalt, Filter und Schaltschränke. Sonderhoff Engineering ist Teil der weltweit tätigen Sonderhoff Unternehmensgruppe, mit weiteren Gesellschaften in Deutschland, Italien, USA und China.

### **Ausbildung ElektrotechnikerIn H3**

Mit dem Lehrberuf Elektrotechnik (H3: Anlagen- und Betriebstechnik) wirst Du in Zeiten zunehmender Automatisierung bestens auf Deine berufliche Zukunft vorbereitet.

Deine Lehrzeit beginnt mit einer soliden mechanischen Grundausbildung rund ums Bohren, Drehen, Fräsen in unserer mechanischen Werkstätte. Der nächste große Abschnitt Deiner Ausbildung findet in der Elektroabteilung statt. Dort werden Dir elektrotechnische Grundlagen sowie das Verdrahten, Verkabeln, die Inbetriebnahme und Fehlersuche an unseren Schaltschränken und Anlagen vermittelt. In den Fachabteilungen Elektroplanung und Softwareengineering lernst Du das Zeichnen von

Schaltplänen mittels PC und das Programmieren von Steuerungen (SPS). Um den richtigen Umgang mit dem PC und seinen Komponenten kennen zu lernen, machst Du einen Ausflug in unsere IT-Abteilung. In der mechanischen Montage wird Dir alles rund um Mechanik und Pneumatik und das Programmieren von Robotern beigebracht.

Als Elektrotechniker/in hast Du einen sehr spannenden und abwechslungsreichen Beruf mit vielen Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten während und nach Deiner Lehrzeit. Die Ausbildung dauert 3 ½ Jahre.

### **Wir bieten Dir...**

- eine Top Ausbildung
- ein junges Team und freundschaftliches Umfeld
- sehr gute Karrierechancen
- kostenlose Arbeitskleidung
- Prämien

### **Wenn Du...**

- handwerklich geschickt bist
- eine schnelle Auffassungsgabe besitzt
- selbstständig arbeiten kannst aber auch ein Teamplayer bist
- verantwortungsbewusst und genau bist
- Interesse an Elektrotechnik hat

**...dann ist dieser Lehrberuf genau das richtige für Dich!**

**Wir freuen uns auf Deine Bewerbung.**

# Infantibus



**Mi, 07. Jänner**

## Birthlight Yoga für Schwangere

Ab der 14. Schwangerschaftswoche, mit oder ohne Yoga Vorkenntnis-

se. Der erste Abend kann auch als Schnupperabend besucht werden. Jeweils Mi, 18.30 – 20 Uhr  
**Kosten:** € 120,-/8 Einheiten  
**Leitung/Anmeldung:** Claudia Jochum T 0664/5396099



**Mi, 07. Jänner**

## Rückbildung mit Yoga

Die Teilnahme ist ab der 6. Woche und bei Kaiserschnitt ab der 8. Woche

nach der Geburt möglich. Jeweils Mi, 20.15 – 21.15 Uhr  
**Kosten:** € 96,-/8 Einheiten  
**Leitung/Anmeldung:** Claudia Jochum T 0664/5396099



**Do, 08. Jänner**

## Malraum nach Arno Stern

Im Malraum treffen sich Menschen in regelmäßigen Abständen über einen längeren Zeitraum. Die entstandenen Bilder verbleiben im Malraum – sie sind ausschließlich dazu da, entstan-

den zu sein. Es sind keine Malkenntnisse notwendig.  
**Wann:** offener laufender Kurs, Termine nach Anfrage  
**Kosten:** € 3,- Materialkosten und freiwillige Spenden  
**Leitung/Anmeldung:** Isele Myriam T 0650/6119307 oder myriam.isele@gmail.com



**Do, 08. Jänner**

## Yogakurs für Leichtfortgeschrittene

Der Unterricht umfasst Asanas (Körperhaltungen), Pranayama (Harmonisierung des Atems), Tiefenentspannung und Meditation und ist für jedes

Alter geeignet.  
**Wann:** jeweils Do, 18.30 – 20 Uhr  
**Kosten:** € 100,-/10 Einheiten, € 70,-/6 Einheiten  
**Leitung/Anmeldung:** Gabriele Längle-Mathis T 74/70731 ab 18 Uhr, gabi.laengle-mathis@aon.at



**Fr, 09. Jänner**

## La Leche Liga – Stillgruppe

Austausch und Information zum Stillen, Tragen, Schlafen, Beikost. Der Grundgedanke von LLL ist, das Gespräch von Mutter zu Mutter mit dem Ziel, praxisorientierte Informationen und emotionale Unterstützung von

Frauen, die umfassende Still Erfahrung haben, an Frauen, die bereits stillen oder gerne stillen möchten, weiterzugeben.  
**Wann:** 9 – 11 Uhr jeden ersten Fr im Monat  
**Kosten:** € 2,- (für Mitglieder), bzw. € 4,-  
**Leitung/Anmeldung:** Angelika Huber T 0650/9849737



**Do, 08. Jänner**

## Familienfrühstück

Bei diesem Treff können die Eltern neue Kontakte zu anderen Eltern knüpfen und die Kinder erforschen in ihrer Art und Weise die vorbereitete, altersgerechte und sichere Umgebung. **Jeweils Do, 9 – 10.45 Uhr**



**Fr, 09. Jänner**

## Bewegungskurs „nach Dr. Seewald“

Unser Ziel ist es ihren Körper mit den Bewegungsimpulsen zu versorgen, die er braucht um wieder bestmöglich zu „funktionieren“ – damit Bewegung wieder Spaß macht.

**Wann:** 18.30 - 19.30 Uhr  
**Kosten:** € 150,-/10 Einheiten  
**Leitung:** Roswitha Danter  
**Anmeldung:** Christel von der Thannen T 0699/17056904



**Di, 13. Jänner**

## Familientreff

Dieser Treff ist ein offener Begegnungsraum für Familien. Hier können neue Kontakte zu anderen Eltern und Kindern geknüpft werden. Für die Kinder gibt es viele interessante, altersgerechte Spiel- bzw. Kreativangebote. **Jeweils Di, 15 – 16.45 Uhr**



**Mo, 26. Jänner**

## Mit Kindern wachsen – Entdeckungsraum

Eltern-Kind-Gruppe für Babys von 4 Monaten – 2 Jahren  
**Infoabend:** 26.01./20 – 21 Uhr  
**Gruppenstart:** 2. Februar  
**Wann:** jeden Mo, 8.30 – 9.45 Uhr, 10.15 – 11.30 Uhr  
**Kosten:** € 100,- € 120,- nach eigenem Ermessen (Infoabend, 10 Einheiten, 3 ElternZeiten)  
**Leitung/Anmeldung:** Bettina Gmeiner und Manuela Vogel T 0664/5115497





Di, 13. Jänner

## Cantienica – das Beckenbodentraining

Für Körperform und Haltung trainiert vor allem die Halte- und Stützmuskulatur. Diese Methode ist für alle geeignet, die mit sanfter Gymnastik 100% ihrer Tiefenmuskulatur trainie-

ren wollen. Dadurch werden Rücken- und Gelenksbeschwerden gelindert oder ganz behoben.

**Wann:** 19 - 20 Uhr

**Kosten:** € 135,-/10 Einheiten

**Leitung:** Claudia Scharmann

**Anmeldung:** Melanie Kofler

T 0650/6000998



Fr, 30. Jänner

## Zeit für mich – mit Jin Shin Jyutsu

Die TeilnehmerInnen strömen sich selbst unter Anleitung und erleben die wohltuende Wirkung von Jin Shin Jyutsu. Die Abende sind offen und

werden unterschiedlich gestaltet. Keine Vorkenntnisse nötig. Einstieg jederzeit möglich.

**Wann:** 20 - 21 Uhr

**Kosten:** € 8,-/Abend

**Leitung/Anmeldung:** Gabi Schärmer

T 0680/3309380



Di, 13. Jänner

## Begegnung mit DIR – 90 Minuten Zeit für DICH

Dieser Kurs richtet sich ganz besonders an Menschen, die ihre Beziehung zu sich selbst und damit auch zu anderen (Ehepartner, Freunde) über den Weg der Achtsamkeit, mit Hilfe der Atmung, Meditation, achtsamen Kommunikation und sanften Yoga Übungen heilen und vertiefen wollen.

**Wann:** 8.30 - 10 Uhr

**Kosten:** € 75,-/5 Einheiten, € 130,-/10 Einheiten

**Leitung/Anmeldung:** Christine Marcadella, Kommunikationstrainerin

T 0699/13012888

## Infantibus

**Treffpunkt für Menschen von 0 – 99 Jahren,** Alte Seifenfabrik, Bahnhofstr. 3

**Kontakt:** Manuela Vogel, T 0664/511 54 97 oder manuelavogel@gmx.at



Mi, 28. Jänner

## Kasperltheater

ab 3 Jahren, 16 Uhr im Pfarrheim,

**Kosten:** € 2,-/ ab 3 Jahre

## Jugendchor

# Startschuss für Jugendchor

Hallo, liebe Kinder und junge Erwachsene!

Ein junger Chor – unter der Leitung von Vera Prantl-Stock – möchte sich all jenen anbieten, die Lust auf aktuelle Hits aus dem Radio bis hin zu Liedern aus aller Welt haben.

Du besitzt keine Notenkenntnisse? Hast noch nie in einem Chor gesungen? Kein Problem!

### Bei uns bist du richtig, wenn...

... dir Rhythmus im Blut liegt.

... du lieber mit Musik chillst, statt vor dem Fernseher.

... du nette Leute kennenlernen willst.

... du zuhause die Musik aufdrehst und durch dein Zimmer tanzt.

... du lautstark unter der Dusche deinen Lieblingssong singst.

... du bereit bist, dich auf eine musikalische Entdeckungsreise zu begeben.

... du davon träumst, selbst im Rampenlicht zu stehen.

... du schon beim Aufstehen die neuesten Hits summst.

... du bereit bist, für einen perfekten Auftritt alles zu geben.

Lust bekommen? Dann bringe auch gleich viele Gleichgesinnte mit! Am Mo, den 12. Januar sind alle Interessierten (ab 10 Jahren) eingeladen, an einer unverbindlichen Schnupperprobe teilzunehmen. Gib dir eine Stimme und mach mit!

### Wann & Wo

**Wann:** Mo, 12. Januar von 18.30 – 19.30 Uhr

**Wo:** Neue Mittelschule, **Infos:** Vera Prantl-Stock, v.prantl@gmx.at

## Treffpunkt Tanz

# Hallo Tanzfreudige!

Die Feiertage sind vorbei und wir wollen wieder mit viel Schwung ins neue Jahr hineintanzen. Neuzugänge sind herzlich willkommen!

### Wann & Wo

**Wann:** 20. Jänner von 9 – 10.30 Uhr  
**Wo:** im Pfarrsaal

**Infos:** STÖ-Tanzleiterin Gerda Staffa  
T 05572/33834, T 0664/73725379

## Assistenzhunde

Für die Ausbildung von Assistenzhunden für Menschen mit Beeinträchtigungen suche ich eine kleine Räumlichkeit mit kleiner Wiese oder größerem Garten. Elisabeth Linger T 0676/9216399, e.linger@gmx.at

Jahrgang 1955

## Neujahrsempfang Jg. 1955

Zum 60iger lädt der Jahrgang 1955 zum Neujahrsempfang ein. Wir laden herzlich auch alle zugezogenen JahrgängerInnen ein. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

### Wann & Wo

**Wann:** Do, 15. Jänner um 19 Uhr  
**Wo:** im Restaurant Brugger (El Torro) Harderstraße 1  
**Infos:** Norbert Greussing  
T 0676/83290 212,  
n.greussing@flatz.com

Jugendkapelle

## Dreikönigskonzert der Jugendkapelle



Die Jungmusikantinnen und -Musikanten freuen sich auf Ihren Besuch

Die verschiedensten Lieder von unseren 65 MusikantInnen im Alter von 8 – 20 Jahren gespielt, sind nicht nur für die Ohren ein Vergnügen.

Auch der Spaß, die Spannung im Raum, das Gefühl, wenn alles glatt gelaufen ist, alle mit einem Lächeln im Gesicht dastehen und der Stolz ihnen ins Gesicht geschrieben ist, sind ebenso einzigartig zu bewundern. Wenn Sie all dies erleben möchten, sind Sie am 6. Jänner um 10.30 Uhr bei unserem alljährlichen Dreikönigskonzert im Hofsteigsaal unter der musikalischen Leitung von Martin

Schelling und Thomas Jäger genau richtig. Wir freuen uns schon jetzt auf einen hoffentlich vollen Saal, die Spannung im Raum und das Lächeln danach.

### Wann & Wo

**Wann:** Di, 6. Jänner um 10.30 Uhr  
**Wo:** im Hofsteigsaal  
**Eintritt:** freiwillige Spenden

Schiverein

## Oldi Schiball „Let's Dance“



### Vorschau

Der bei unserer Jugend so beliebte Rosenmontag Schiball findet am 16. Februar statt

Bereits zum 12. Mal veranstaltet der Schiverein am Samstag, den 17. Jänner den Oldie Schiball im Hofsteigsaal und ladet alle Tanzfreudigen ein, ab 20 Uhr zum Sound von „Franky & Amigos“ das Tanzbein zu schwingen.

Zudem gibt es einen Sektempfang, Überraschungsgäste und eine Mitternachtseinlage zum Mitmachen. Abendkleidung ist erwünscht. Saaleinlass ist ab 19 Uhr. Erleben sie eine tolle Ballnacht beim Oldie Schiball 2015. Karten zu € 20,- gibt es nur im Vorverkauf unter T 0676/9033063.

### Wann & Wo

**Wann:** Sa, 17. Jänner, um 20 Uhr  
**Einlass:** 19 Uhr  
**Wo:** Hofsteigsaal, **Eintritt:** € 20,-  
**Karten:** T 0676/9033063

Erika Metzler

## Fünf-Tibeter-Kurs

**Machen sie sich selbst ein großes Geschenk mit einem Fünf-Tibeter-Kurs!**

Die fünf Riten sind äußerst effektive Körperübungen. Sie wirken positiv auf unseren Energiekreislauf und auf das Immunsystem. Eine Wohltat für Körper, Geist und Seele. Endlich genug Energie für einen anstrengenden Tag! Es gibt keinen Leistungszwang! Bequeme Kleidung, Socken, Decke oder rutschfeste Matte mitbringen.

### Wann & Wo

**Wann:** Mo, 19. Jänner – Mo, 9. März, von 19 – 20 Uhr

**Wo:** Altern Sternen

**Leitung:** Erika Metzler, zertifizierte Fünf-Tibeter-Trainerin, Prana-Vita-Therapistin

**Kursbeitrag:** € 80,-

**Anmeldung:** T 0680/1180373

Ausstellung in der „Alten Seifenfabrik“

## Ausstellung des Kunstvereines 3 Ländereck

Vom 30. Jänner bis 1. Februar präsentieren fünf Künstler aus Österreich, Schweiz und Deutschland – alle Mitglieder des Kunstvereines 3 Ländereck – Ihre Kunst.

Fünf Künstler präsentieren fünf verschiedene Stilarten. Die Ausstellung wird am Freitag, 30. Jänner, um 18 Uhr eröffnet.

### Wann & Wo

**Wann:** Vernissage am Fr, 30. Jänner, um 18 Uhr

**Öffnungszeiten:** Fr, 18 – 22 Uhr, Sa 15 – 22 Uhr, So, 11 - 17 Uhr

**Wo:** Alte Seifenfabrik  
Eintritt frei



## Ihr Spezialist für Maler- und Sanierarbeiten



Beschichtungen

Verputzarbeiten

Betonsanierung

Fassadengestaltung

Spachteltechniken

Raumgestaltung

[www.die-malermeister.com](http://www.die-malermeister.com)

A-6923 Lauterach, Bahnhofstrasse 40a

Mobil 0664-3444909 Tel + Fax 05574/54547

Helping hands – giving life

## Vortrag „Helping Hands 2014“



Franz Stelzl und Theo Kelz in Nordkenia

Die faszinierende Aktion „Helping Hands 2014“ war eine abenteuerliche Motorradreise zu den Völkern der Welt, von Nord nach Süd, im Ungleichgewicht von Reich und Arm sowie Überfluss und Mangel. Es war eine Reise mit emotionalen, menschlichen Erlebnissen, die

Ein außergewöhnlicher Vortrag von Franz Stelzl und Theo Kelz über Frieden, Brüderlichkeit und Einheit unter dem Motto „Ja, es ist möglich! Yes, it's possible!“.

selbst ein Kind begreifen lässt: Die Welt ist in einem unmenschlichen Ungleichgewicht. Mit ihrem Club „Helping Hands – Giving Life“ und mit ihrer humanitären Aktion 2014 haben Stelzl und Kelz bewiesen, dass der Traum von einzelnen Menschen ganze Nationen inspirieren kann. Dieser Vortrag mit DVD-Präsentation ist einzigartig in der Botschaft an die Menschheit. Theo Kelz hat im Polizeieinsatz durch eine Rohrbombe beide Unterarme verloren. Ihm wurden Jahre später an der Innsbrucker Universitätsklinik in einer spektakulären Operation zwei neue Hände transplantiert. Franz Stelzl, MSc ist Coach, Organisationsent-

wickler und Visionär in der Beendigung der unmenschlichen Welternährungskrise. Gemeinsam entwickelten sie den ersten „Helping Hands – Giving Life“ Club in Vorarlberg, dem weltweit noch viele Clubs folgen werden.

### Wann & Wo

**Wann:** Mittwoch, 4. Februar 2015, 19.00 Uhr

**Wo:** Hofsteigsaal

**Eintritt:** € 10,-

**Kontakt:** Theo Kelz und Franz Stelzl, MSc T 0664/2554556, [www.helpinghands-2014.org](http://www.helpinghands-2014.org)

## Yoga



Traditionelle  
Ashtanga-Yogakurse

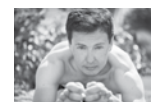
### Kursprogramm Frühjahr 2015

Kursbeginn ab 16. Februar 2015 laut Stundenplan

Montag, 16.2.	Dienstag, 17.2.	Mittwoch, 18.2.	Donnerstag, 19.2.	Freitag, 20.2.	Samstag, 21.2.	Sonntag, 22.2.
09:15 – 10:45 Geführte Einheit		09:15 – 10:30 Anfängerkurs	14:30 – 15:45 Anfängerkurs		09:15 – 11:15 Mysore-Einheit	
18:15 – 19:30 Anfängerkurs	17:45 – 19:30 Mysore-Einheit	18:15 – 19:30 Anfängerkurs	18:00 – 19:30 Geführte Einheit	17:30 – 18:45 Basis-Einheit		16:30 – 17:45 Anfängerkurs
19:45 – 21:15 Geführte Einheit	19:45 – 21:15 Geführte Einheit	19:45 – 21:15 Mysore-Einheit	19:45 – 21:00 Anfängerkurs			18:00 – 19:30 Geführte Einheit

Kursbeitrag 19 Kurseinheiten: Anfänger/Fortgeschrittene € 240,-

Anmeldung und Information  
Yogastübe Dr. Ludwig Reiner  
Antoniusstr. 22, 6923 Lauterach  
E-Mail [l.reiner@yogastueble.at](mailto:l.reiner@yogastueble.at)  
Tel. +43.676.730 60 76



Yogakurse in Lauterach  
mit Dr. Ludwig Reiner

[www.yogastueble.at](http://www.yogastueble.at)

Mittendrin und doch im Grünen

# Wohnen in Lauterach

*Erholung pur: Jannersee und Lauteracher Ried sind ganz in der Nähe!*



## Wohnanlage | Fellentor



- ▶ 2- und 3-Zimmer-Wohnungen
- ▶ Passivhaus, hohe WBF
- ▶ +15 % zusätzliche WBF

## Wohnanlage | Sonnenwies



- ▶ 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen
- ▶ Großzügige Terrassen
- ▶ Biomasse-Nahwärme und Solaranlage

Im Ortszentrum von Lauterach, nur wenige Gehminuten vom Rathaus entfernt, bauen wir zwei hochwertige Wohnanlagen. Durch die zentrale Lage sind zahlreiche Geschäfte, Kindergärten, Schulen und auch ein Arzt zu Fuß erreichbar. Auch Bus und Bahn sind quasi vor der Haustüre. Mit dem Jannersee und dem Lauteracher Ried sind zudem zwei traumhafte Naherholungsgebiete ganz in der Nähe.

Mit unserem Wohnkonzept „Betreubares Wohnen“ bieten wir in diesen zwei Wohnanlagen ein Dienstleistungsangebot an, das auf Wunsch mehr Sicherheit, individuelle Unterstützung und Pflege sichert. Informieren Sie sich jetzt.

i+R Wohnbau GmbH | Wolfgang Lick | T 05574 6888-2513 | [www.ir-wohnbau.at](http://www.ir-wohnbau.at)



Frauenbund Guta

# Stimmungsvolles Adventcafé mit Basar

## Spendeninfos

Tanzhaus Hohenems  
 Kennwort Helsinki  
 IBAN AT10 3743 8000 0005 3223  
 BIC RANMAT 21

Weitere Infos finden Sie auf der Seite 21.



Schöne Christbäume aus Nespresso Kapseln



Stimmungsvoller Tischschmuck



Wie jedes Jahr waren die Kostbarkeiten des Basars innert kürzester Zeit ausverkauft



Obfrau Katharina Pfanner begrüßte die Gäste des Adventkaffees



Tänzerinnen und Tänzer des Tanzhauses Hohenems begeisterten die Zuschauer



Bgm Elmar Rhomberg bedankte sich bei den Gutfrauen für ihre Spende zu Gunsten des Tanzhauses Hohenems, die Vorarlberg bei der Weltgymnaestrada 2015 in Helsinki vertreten



Doris Rinke moderierte die Tanzvorstellung des Tanzhauses Hohenems



Die Vorstellung der Tänzerinnen und Tänzer berührte die Gäste, die sich mit einem tosenden Applaus bedankten



Im Basar konnten die Gäste das eine und andere Geschenk für Weihnachten kaufen



Stimmungsvoll war der Hofsteigsaal geschmückt und dekoriert

„Historisches Lauterach“

# Seniorenachmittag und Ausstellung „Historisches Lauterach“



Beim Seniorenachmittag wurde die Ausstellung „Historisches Lauterach“ präsentiert



46 Bildtafeln zeigten unsere Gemeinde in der Zeit der Wende zum 20. Jahrhundert



Großes Interesse zeigte die Bevölkerung für die historischen Bilder im Hofsteigsaal



Die „Freizeitsänger“ aus Dornbirn begeisterten mit ihren gesanglichen Darbietungen



Pfarrer Werner Ludescher hielt eine interessante und unterhaltsame Ansprache



Bgm Elmar Rhomberg bedankte sich bei den Gemeindefachleuten Elmar Kolb und Elmar Fröweis für die gelungene Ausstellung



Erna Mätzler überreichte Obmann Elmar Kolb ein kleines Präsent



Im Heimatbuch „Lutaraha 853 - 1985“, erhältlich im Bürgerservice, kann man die alten Fotos bewundern



Die Ausstellung war ein großer Erfolg



Karin Resniczek bedankte sich bei Elmar Kolb



Die Zeitreise führte die Besucher von der Bregenzerache über den „Alten Dorfplatz“ bis an den Entenbach



Erna Mätzler führte die Besucher mit einem schwungvollen Rückblick durch das vergangene Jahr des Seniorenbundes

Weitere Infos Finden Sie auf den Seiten 16 und 28.

## Weihnachtsmarkt

# Vorweihnachtliche Stimmung am Weihnachtsmarkt

Auch heuer war der Weihnachtsmarkt am Rathausplatz ein toller Erfolg. Zahlreiche Ständchen mit heimischen Produkten luden die Marktbesucher zum Einkaufen ein. Der Handwerker- und Wirtschaftsverein und die Mitarbeiter des Rathauses sorgten dafür, dass der Rathausplatz in adventliche Stimmung tauchte. „Mitnand – Lauterach hilft“ war mit einer Tombola „Klos im Sack“ u.a. mit tollen Preisen wie T-Shirts, Schirmen, Weihnachts-CD's, Kaffee- und Kuchengutscheinen von der Bäckerei Mangold, Schnaps von Peter Wirth, Essensgutscheine von Michi's Cafe und dem Hauptpreis, einem Ländlerflug mit Reinhard Flatz dabei.



Christine und Anna Götze mit GR Werner Hagen



Martha Küng mit Heide-Ulla Drucker am Stand von mitnand – Lauterach hilft



Wolfgang Götze und Armin Greußing mit der glücklichen Gewinnerin des Ländlerfluges



Duo Döring



Der heilige Nikolaus beschenkte die Kinder



Die Kinder freuen sich auf den Nikolaus



Bgm Elmar Rhomberg mit Sohn Leo



Die Jungbürgermusik sorgte für die musikalische Unterhaltung der Marktbesucher



Schulleiterin der Schule und Fabrik Elke Gartner mit Freunden



GR Stefan Stöckler und GR Stefan Germann



Elke Gartner als Weihnachtsfrau



Der Weihnachtsmarkt aus der Vogelperspektive





## Jubilare Herzliche Gratulation



### 80. Geburtstag

**Berta Stöckler**, Bahnhofstraße 45/1, feierte im Kreise ihrer Lieben ihren 80. Geburtstag. Die im Vorderwald geborene Jubilarin ist oft in ihrem Garten anzutreffen. Gerne nimmt sie an Veranstaltungen und Ausflügen der Senioren teil.



### 80. Geburtstag

**Katharina Wagner**, Bahnhofstr. 51/7, feierte ihren 80. Geburtstag. Die gebürtige Oberösterreicherin hat zwei Kinder und drei Enkelkinder. Mit Laufen und Spazieren gehen an der Ach hält sich die Jubilarin fit.



### 80. Geburtstag

**Franz Jussel**, Schulstraße 1, feierte seinen 80. Geburtstag. Der Jubilar hat ein Ferienhaus mit Fischteich in Gurtis, das er mit seiner Familie rege besucht. Der ehemalige leidenschaftliche Fußballer ist heute noch oft bei Fußballspielen anzutreffen.



### Goldene Hochzeit

**Gerda und Karl Tröster**, Uferweg 5, feierten ihre goldene Hochzeit. Das Reisen in ferne Länder um die Kultur und die Menschen kennenzulernen um sich dann am Meer zu erholen, ist eine große Leidenschaft der Familie Tröster. Aber auch in Österreich ist das Ehepaar gerne unterwegs und genießt hier besonders die kulinarischen Freuden.



## Geburtstage Jänner

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

02.01.1929	<b>Bundschuh Josef</b> , Bundesstraße 27/1	86
04.01.1934	<b>Badent Herbert</b> , Flotzbachstraße 6	81
05.01.1924	<b>Krenkel Erwin</b> , Keltenstraße 1	91
07.01.1941	<b>Katz Erika</b> , Neudorfstraße 1/1	74
07.01.1941	<b>Wassermann Hans</b> , Forellenweg 5	70
07.01.1942	<b>Ing. Wirth Herbert</b> , Heufurtweg 2	73
08.01.1937	<b>Bickel Elfriede</b> , Altweg 7	78
09.01.1926	<b>Wober Emma</b> , Bundesstraße 115/2	89
09.01.1932	<b>Wolff Erhard</b> , Blumenweg 10	83
12.01.1937	<b>Knill Maria</b> , Lochbachstraße 35/4	78
14.01.1936	<b>Holzer Edith</b> , Bahnhofstraße 54/10	79
15.01.1942	<b>Apsner Horst</b> , Langegasse 18a/1	73
15.01.1937	<b>Konzett Anna</b> , Morgenstraße 14	78
15.01.1932	<b>Michel Waldemar</b> , Krummenweg 2	83
18.01.1935	<b>Hartmann Bruno</b> , Lerchenweg 12/5	80
18.01.1940	<b>Stampfer Martha</b> , Sandgasse 5a	75
20.01.1924	<b>Keßler Sophie</b> , Inselstraße 14/9	91
20.01.1940	<b>Stampfer Hubert</b> , Sandgasse 5a	75
21.01.1940	<b>Amann Heinz</b> , Flotzbachstraße 7	75
22.01.1940	<b>Germann Erika</b> , Riedstraße 21/1	75
23.01.1919	<b>Jenny Maria</b> , Kirchstraße 22/1	96
23.01.1936	<b>Lang Albert</b> , Herrengutgasse 17	79
26.01.1934	<b>Katz Albin</b> , Neudorfstraße 1/1	81
27.01.1934	<b>Martin Paul</b> , Achstraße 11a	70
28.01.1934	<b>Wirnsberger Gottlieb</b> , Achsiedlung	85
29.01.1934	<b>Konzett Eugen</b> , Morgenstraße 14	81
29.01.1934	<b>Weidemann Elfriede</b> , Kapellenstr. 7/1	71
30.01.1937	<b>Klocker Hildegard</b> , Bregenzerweg 129	78
31.01.1928	<b>Reiner Thusnelde</b> , Flurweg 1/1	87
31.01.1945	<b>Ölz Ferdinand</b> , Harderstraße 31	70

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a abgeben.



## Trauungen November

**Mair Andreas** und **Mathe Klara**, Martinsweg 2  
**Plättner Bernd** und **Rüscher Monika**, Neuweg 2



## Unsere Neugeborenen

**Fabian** der **Baldauf** Sabrina und des Michael,  
Kirchstraße 37/10

**Linnéa** der **Knill** Sabrina und des Prattes Markus,  
Langegasse 3a/8

**Mia** der Gruber Daniela und des **Kühlechner** Wolfgang,  
Montfortplatz 1/16

**Luana Marie** der Mussbacher Michaela und des  
**Slappnig** Michael, Niederhof 21/11

**Nazende** der **Macit** Semra und des Hakan, Bundes-  
straße 103c/7

**Linus** der **Dörler** Barbara und des Thomas,  
Lerchenauerstraße 90

**Anil** der **Güldigen** Ebru und des Hasan,  
Achstraße 11/3



## Verstorbene November

**Hagen Erika**, Hoheneggerstraße 22/1

**Eyüp Cevat**, Lindenweg 13/3

**Papesch Peter**, Karl-Höll-Straße 10/7

**Gutierrez Perez Edith**, Im Steinach 7

**Strolz Hermann**, Riedstraße 37/4

**De Col Alois**, Inselstraße 12

**Stadelmann Ida**, Herrengutgasse 1



## Abgabetermin

für das Lauterachfenster Februar

**12. Jänner 2015**



hier abtrennen!

# Müllabfuhr-Kalender Jänner bis Juni 2015

JÄNNER 2015			FEBRUAR 2015			MÄRZ 2015			APRIL 2015			MAI 2015			JUNI 2015		
Do 1	Neujahr		So 1		So 1				Mi 1			Fr 1	Staatsfeiertag	Mo 1			
Fr 2			Mo 2	6	Mo 2	10			Do 2			Sa 2		Di 2		23	
Sa 3			Di 3	alle GT	Di 3	KT 2	alle GT		Fr 3			So 3		Mi 3	R	B	
So 4			Mi 4	B	Mi 4		B		Sa 4			Mo 4		Do 4	19	Frontleichnam	
Mo 5	2		Do 5		Do 5				So 5	Ostersonntag		Di 5		Fr 5			
Di 6	HL 3 Könige		Fr 6		Fr 6				Mo 6	Ostersonntag		Mi 6	R	Sa 6	B	Sperrmüll 8 – 12 h	
Mi 7	KT 2	alle GT	Sa 7	Sperrmüll 8 – 12 h	Sa 7				Di 7		15	Do 7		So 7			
Do 8		B	So 8		So 8				Mi 8			Fr 8		Mo 8		Sperrmüll 8 – 12 h	
Fr 9			Mo 9	Sperrmüll 8 – 12 h	Mo 9	11			Do 9	R	B	G		Di 9	KT 1	alle GT	
Sa 10	Christbaumabgabe 8-12h		Di 10	7	Di 10				Fr 10			So 10		Mi 10		B	
So 11			Mi 11	R	Mi 11	R	B	G	Sa 11	Sperrmüll 8 – 12 h		Mo 11		Do 11			
Mo 12	3		Do 12		Do 12				So 12			Di 12	KT 1	Fr 12			
Di 13			Fr 13		Fr 13				Mo 13	Sperrmüll 8 – 12 h		Mi 13		Sa 13			
Mi 14	R	B	Sa 14		Sa 14				Di 14	KT 1	alle GT	Do 14	Christi hf.	So 14			
Do 15			So 15		So 15				Mi 15		B	Fr 15		Mo 15		25	
Fr 16			Mo 16	8	Mo 16	12			Do 16			Sa 16		Di 16			
Sa 17			Di 17	alle GT	Di 17	KT 1	alle GT		Fr 17			So 17		Mi 17	R	B	
So 18			Mi 18	B	Mi 18		B		Sa 18			Mo 18		Do 18			
Mo 19	4		Do 19		Do 19				So 19			Di 19		Fr 19			
Di 20	KT 1	alle GT	Fr 20		Fr 20				Mo 20		17	Mi 20	R	Sa 20			
Mi 21		B	Sa 21		Sa 21				Di 21			Do 21		So 21			
Do 22			So 22		So 22				Mi 22	R	B	G		Mo 22		26	
Fr 23			Mo 23	9	Mo 23	13			Do 23			Fr 23		Di 23	KT 2	alle GT	
Sa 24			Di 24		Di 24				Fr 24			So 24	Pfingsten	Mi 24		B	
So 25			Mi 25	R	Mi 25	R	B	G	Sa 25			Mo 25	Pfingsten	Do 25			
Mo 26	5		Do 26		Do 26				So 26			Di 26		Fr 26			
Di 27			Fr 27		Fr 27				Mo 27		18	Mi 27	KT 2	Sa 27			
Mi 28	R	B	Sa 28		Sa 28				Di 28	KT 2	alle GT	Do 28		So 28			
Do 29			So 29		So 29				Mi 29		B	Fr 29		Mo 29		27	
Fr 30			Mo 30	14	Mo 30				Do 30			Sa 30		Di 30			
Sa 31			Di 31	alle GT	Di 31	KT 2	alle GT		So 31			So 31		So 31			

Gemeindebauhof, Bleichweg 20, jeden Sa 8 – 12 Uhr (Dezember/Jänner/Februar nur jeden 1. Sa im Monat) Abgabemöglichkeit für: Problemstoffe, Gartenabfälle, Ökobag, Öli-Fettkübel, Altmetall, Altelektrogeräte, Styropor, Papier-Großmengen. Sperrmüll-Abgabetermine lt. Kalender. **Zusätzlich Abgabemöglichkeit für Gartenabfälle: März bis Oktober: Mo, Mi und Fr 16 – 18 Uhr, November: 15 – 17 Uhr. Papierabgabe: März – Oktober: Mo, Mi und Fr 16 – 18 Uhr, Sa 8 – 12 Uhr, November: Mo, Mi und Fr 15 – 17 Uhr; Dezember, Jänner, Februar: Mo – Fr 7 – 8:30 Uhr, jeden ersten Sa von 8 – 12 Uhr**

**R** = Restmüll **B** = Biomüll **G** = Gelber Sack **KT 1** = Papier große Tonne **KT 2** = Papier kleine Tonne in Region 1 und 2



# Müllabfuhr-Kalender Juli bis Dezember 2015

JULI 2015			AUGUST 2015			SEPTEMBER 2015			OKTOBER 2015			NOVEMBER 2015			DEZEMBER 2015		
Mi 1	R	B	G	Sa 1	Sperrmüll 8 – 12 h	Di 1	KT1	alle GT	Do 1		So 1	Alleheiligen	Di 1				
Do 2				So 2		Mi 2	B		Fr 2		Mo 2		Mi 2	R	B	G	
Fr 3				Mo 3	Sperrmüll 8 – 12 h	Do 3			Sa 3	Sperrmüll 8 – 12 h	Di 3		Do 3				
Sa 4				Di 4	KT1	alle GT			So 4		Mi 4	R	B	G			
So 5				Mi 5	B	Sa 5			Mo 5	Sperrmüll 8 – 12 h	Do 5		Sa 5	Sperrmüll 8 – 12 h			
Mo 6		28		Do 6		So 6			Di 6		Fr 6		So 6				
Di 7	KT1	alle GT		Fr 7		Mo 7		37	Mi 7	R	B	G	Mo 7	Sperrmüll 8 – 12 h			
Mi 8		B		Sa 8		Di 8			Do 8		So 8		Di 8	Maria Empf.			
Do 9				So 9		Mi 9	R	B	G	Mo 9		Mi 9	KT2	alle GT			
Fr 10				Mo 10	33	Do 10			Di 9		Do 10	alle GT	Do 10		B		
Sa 11				Di 11		Fr 11			So 11		Mi 11	B	Fr 11				
So 12				Mi 12	R	B	G		Mo 12	42	Do 12		Sa 12				
Mo 13		29		Do 13		So 13		alle GT	Di 13	KT2	alle GT	Fr 13					
Di 14				Fr 14		Mo 14		38	Mi 14	B	Sa 14		Mo 14			51	
Mi 15	R	B	G	Sa 15	Maria Hf.	Di 15	KT2	alle GT	Do 15		So 15		Di 15				
Do 16				So 16		Mi 16	B		Fr 16		Mo 16		Mi 16	R	B	G	
Fr 17				Mo 17	34	Do 17			Sa 17		Di 17		Do 17				
Sa 18				Di 18	alle GT	Fr 18			So 18		Mi 18	R	B	G			
So 19				Mi 19	B	Sa 19			Mo 19	43	Do 19		Sa 19				
Mo 20		30		Do 20		So 20			Di 20		Fr 20		So 20				
Di 21	KT2	alle GT		Fr 21		Mo 21		39	Mi 21	R	B	G	Mo 21			52	
Mi 22		B		Sa 22		Di 22			Do 22		So 22		Di 22	KT1	alle GT		
Do 23				So 23		Mi 23	R	B	G	Mo 23		Mi 23		B			
Fr 24				Mo 24	35	Do 24			Di 24		Do 24	alle GT	Do 24				
Sa 25				Di 25		Fr 25			So 25		Mi 25	B	Fr 25	Christtag			
So 26				Mi 26	R	B	G		Mo 26	Nationalfeiertag	Do 26		Sa 26	Stefanitag			
Mo 27		31		Do 27		So 27		44	Di 27		Fr 27		So 27				
Di 28				Fr 28		Mo 28		40	Mi 28	KT1	alle GT	Sa 28		Mo 28		53	
Mi 29	R	B	G	Sa 29		Di 29	KT1	alle GT	Do 29	B	So 29		Di 29				
Do 30				So 30		Mi 30	B		Fr 30		Mo 30		Mi 30	R	B	G	
Fr 31				Mo 31	36	Sa 31			Sa 31				Do 31				

Gemeindebauhof, Bleichweg 20, jeden Sa 8 – 12 Uhr (Dezember/Jänner/Februar nur jeden 1. Sa im Monat) **Abgabemöglichkeit für:** Problemstoffe, Gartenabfälle, Ökobag, Öl-Fettkübel, Altmetall, Altküchengeräte, Styropor, Papier-Großmengen. Sperrmüll-Abgabetermine lt. Kalender. **Zusätzlich Abgabemöglichkeit für Gartenabfälle:** März bis Oktober: Mo, Mi und Fr 16 – 18 Uhr, November: 15 – 17 Uhr. **Papierabgabe:** März – Oktober: Mo, Mi und Fr 16 – 18 Uhr; November: Mo, Mi und Fr 15 – 17 Uhr; Dezember, Jänner, Februar: Mo – Fr 7 – 8.30 Uhr, jeden ersten Sa von 8 – 12 Uhr

R = Restmüll B = Biomüll G = Gelber Sack GT = Papier große Tonne KT1 = Papier kleine Tonne KT2 = Papier große Tonne in Region 1 und 2



MARKTGEMEINDE  
**LAUTERBACH**



hier abtrennen!

## Mülltermine

**Restmüll/Gelber Sack/Biomüll:** 14. und 28. Jänner

**Biomüll:** 8., 14., 21. und 28. Jänner

**Kleine Papiertonne:** blau 7., rot 20. Jänner

**Große Papiertonne:** 7. und 20. Jänner

**zusätzl. Papierabgabe:** Mo - Fr von 7 – 8.30 Uhr

**Abgabe Bauhof:** Öli-Fettkübel, Ökobag, Problemstoffe, Altelektrogeräte, Papiermüll, Gartenabfälle  
Sa 3. Jänner von 8 – 12 Uhr

**Christbaumabgabe:** Sa 10. Jänner von 8 – 12 Uhr

## Veranstaltungen

### Fr 2. Schnupperworkshop „Refresh yourself“

13 – 17 Uhr in der Alten Seifenfabrik, Körperarbeit, Tanz, Achtsamkeit, „Abschied und Neubeginn“ speziell zum Jahreswechsel. Anmeldung: T 0676/9223396  
Kosten: € 33,-

### Mo 5. Smovey Kennenlern-Workshop

18 – 19.30 Uhr im Pfadfinderheim, für Therapeuten und Interessierte. Anmeldung: T 0676/9223396  
Kosten: € 20,- www.solea-birgitgebhard.at

### Di 6. Dreikönigskonzert der Jugendkapelle

10.30 Uhr im Hofsteigsaal, Eintritt: freiwillige Spende  
weitere Infos Seite 34

### Familiengottesdienst

10.30 Uhr mit Weihe von Wasser, Salz und Kreide in der Aula der Schule Unterfeld.

### Mi 7. Elternberatung

jeden Mi von 14 – 16 Uhr in der Alten Seifenfabrik. Für Eltern von Säuglingen und Kleinkindern bis zum vollendeten 4. Lebensjahr

### Kostenlose Energieberatung

jeden Mi von 18 – 20 Uhr, Kirchstraße 43, in Wolfurt

### Infantibus: Birthlight Yoga für Schwangere

18.30 – 20 Uhr in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 120,-/8 Einheiten, Anmeldung: Claudia Jochum T 0664/5396099, weitere Infos Seite 32

### Jahrgängerhock Jahrgang 1950

19.30 Uhr im s´Cafe am Montfortplatz

### Infantibus: Rückbildung mit Yoga

jeweils Mi 20.15 – 21.15 Uhr in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 96,- Anmeldung: Claudia Jochum T 0664/5396099, weitere Infos Seite 32

### Do 8. Infantibus: Familienfrühstück

jeweils Do 9 – 10.45 Uhr in der Alten Seifenfabrik, weitere Infos Seite 32

### Kostenlose Sprechstunde der Seniorenbörse

9.30 – 11.30 Uhr im Rathaus, ohne Anmeldung. Infos: T 6802-69

### Do 8. Infantibus: Malraum nach Arno Stern

Termine: Isele Myriam T 0650/6119307 in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 3,- weitere Infos Seite 32

### Infantibus: Yogakurs für Leichtfortgeschrittene

jeweils Do 18.30 – 20 Uhr in der Alten Seifenfabrik  
Kosten: € 100,-/10, € 70,-/6 Einheiten, Anmeldung: Gabriele Längle-Mathis T 70731 ab 18 Uhr, gabi.laengle-mathis@aon.at, weitere Infos Seite 32

### Fr 9. Infantibus: La Leche Liga – Stillgruppe

jeden ersten Fr im Monat von 9 – 11 Uhr in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 2,- (für Mitglieder), bzw. € 4,-  
Anmeldung: Angelika Huber T 0650/9849737, weitere Infos Seite 32

### Infantibus: Bewegungskurs „nach Dr. Seewald“

18.30–19.30 Uhr in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 150,-  
Anmeldung: Christel von der Thannen T 0699/17056904, weitere Infos Seite 32

### Mo 12. Kostenlose Rechtsberatung

17 – 19 Uhr, Altes Kreuz mit MMag. Dr. Christoph Eberle

### Smovey Kursstart

18 Uhr im Pfadfinderheim. Muskelkräftigend/-lockernd, gelenkschonend, entschlackend, vitalisierend, Anmeldung: T 0676/9223396. Kosten: € 12,-/Abend, www.solea-birgitgebhard.at

### Startschuss für Jugendchor

18.30 – 19.30 Uhr in der Neuen Mittelschule, Infos: Vera Prantl-Stock, v.prantl@gmx.at, weitere Infos Seite 33

### Di 13. Infantibus: 90 Minuten Zeit für Dich

8.30 – 10 Uhr, Alte Seifenfabrik, Kosten: € 75,-/5 Einheiten, € 130,-/10 Einheiten, Anmeldung: Christine Marcadella T 0699/13012888, weitere Infos Seite 33

### Infantibus: Familientreff in der Alten Seifenfabrik

jeweils Di 15 – 16.45 Uhr, weitere Infos Seite 32

### Infantibus: Cantienica – das Beckenbodentraining

19 – 20 Uhr in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 135,-  
Anmeldung: Melanie Kofler T 0650/6000998, weitere Infos Seite 33

### Do 15. mitananda singa

15 – 17 Uhr im Cafe „An der Ach“ (Tennisstüble). Alle die gerne alte Lieder und Schlager singen, sind herzlich eingeladen. Ulli begleitet uns auf der Gitarre

### Neujahrsempfang: Jahrgang 1955

19 Uhr im Restaurant Brugger, Harderstraße 1, Infos: Norbert Greussing T 0676/83290 212, n.greussing@flatz.com, weitere Infos Seite 34

### Fr 16. FC intemann Altherren Hallenturnier

19 – 21.30 Uhr in der Neuen Mittelschule

### Sa 17. FC intemann Hallenturnier

9 – 12 Uhr U10B, 12 – 15 Uhr U10A, 15 – 18 Uhr U13A, 18 – 21 Uhr U18A in der Neuen Mittelschule

**Sa 17. Oldi Schiball „Let's Dance“**  
20 Uhr, Einlass 19 Uhr im Hofsteigsaal, Eintritt: € 20,-  
Karten: T 0676/9033063, weitere Infos Seite 34

**So 18. FC intemann Hallenturnier**  
9 – 11 Uhr U8B, 11 – 13 Uhr U8A, 13 – 16 Uhr U12B, 16  
– 19 Uhr U12A, in der Neuen Mittelschule

**Mo 19. Fünf-Tibeter-Kurs**  
19 – 20 Uhr im Alten Sternen, Anmeldung:  
T 0680/1180373, Kursbeitrag: € 80,- weitere Infos  
Seite 35

**Di 20. Treffpunkt Tanz**  
9 – 10.30 im Pfarrsaal, weitere Infos Seite 33

**Do 22. Jahrgängerhock: Jahrgang 1948**  
19 Uhr im Gasthaus Bahnhof

**Fr 23. Musikschule am Hofsteig: Musical „bittersüß“**  
19.30 Uhr im Cubus in Wolfurt. Eine Gruppe von  
Schülern erlebt das Leben „bittersüß“. Eintritt: Erw.  
€ 10,- Schüler € 6,- Musikschüler € 4,- Kartenvorver-  
kauf: Büro der Musikschule T 6840-31

**Sa 24. FC-Ball und Kränzle**  
15 Uhr Kränzle und um 19 Uhr Ball im Hofsteigsaal

**Mo 26. Mit Kindern wachsen EntdeckungsRaum**  
20 – 21 Uhr Infoabend in der Alten Seifenfabrik, jeden  
Mo 8.30 – 9.45 Uhr, 10.15 – 11.30 Uhr, Kosten: € 100,-  
Anmeldung: Bettina Gmeiner und Manuela Vogel  
T 0664/5115497, weitere Infos Seite 32

**Mi 28. Mohi Seniorencafe**  
14.30 – 16.30 Uhr im Alten Sternen. Fahrdienst-  
bestellung: T 6802-68

**Infantibus: Kasperltheater ab 3 Jahren**  
16 Uhr im Pfarrheim, Kosten: € 2,- Infos Seite 33

**Musikschule am Hofsteig: Brass und Percussion**  
19 Uhr in der Aula der neuen Mittelschule in Wolfurt  
Ltg. Thomas Jäger

**Fr 30. Ausstellung des Kunstvereines 3 Ländereck**  
18 Uhr Vernissage, Öffnungszeiten: Fr 18 – 22 Uhr, Sa  
15 – 22 Uhr, So 11 – 17 Uhr, in der Alten Seifenfabrik  
Eintritt frei, weitere Infos Seite 35

**FC intemann Hallenturnier Altherren**  
19 – 21.30 Uhr in der Neuen Mittelschule

**Infantibus: Zeit für mich – mit Jin Shin Jyutsu**  
20 – 21 Uhr in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 8,-/  
Abend, Anmeldung: Gabi Schärmer T 0680/3309380  
weitere Infos Seite 33

**Sa 31. FC intemann Hallenturnier**  
9 – 12 Uhr U9B, 12 – 15 Uhr U9A, 15 – 18 Uhr U16B  
18 – 21 Uhr U16A in der Neuen Mittelschule

**Sa 31. Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde**  
17 Uhr in der Aula der Mittelschule Wolfurt  
Klasse: Arndt Rausch

**Zunftball im Hofsteigsaal**  
20 Uhr im Hofsteigsaal, weitere Infos Seite 27

## Notdienste

Sie erfahren den ärztlichen Bereitschaftsdienst über die ärztliche Notfallbereitschaftsnummer 141. Lauterachs Ärzte für Allgemeinmedizin bieten Ihnen wochentags für ärztliche Notfälle einen Bereitschaftsdienst von 7 – 22 Uhr. Bei lebensbedrohlichen Notfällen steht Ihnen die Rettung bzw. der Notarzt rund um die Uhr zur Verfügung (Notruf 144). Bei Todesfällen nach 22 Uhr kann über die Notfallbereitschaftsdienstnummer 141 der hierfür zuständige Gemeindearzt erfragt werden.

### Dr. Dörler Hubert

Mo, Di, Do, Fr 8 – 11.30 Uhr, Do 16 – 18 Uhr und nach Vereinbarung, Karl Höll Straße 15, T 79039-0

### Dr. Herbert Groß

Mo, Mi, Do, Fr 7.30 – 11 Uhr, Mo 14 – 16 Uhr  
Mi 17 – 19 Uhr, Do 15 – 17 Uhr, sowie nach Verein-  
barung, Bundesstraße 32a, T 82161

### Dr. Lukas Lenz

Mo, Mi, Fr 7.30 – 11.30 Uhr, Di 7.30 – 11.30 und  
16 – 18 Uhr, Do von 14 – 16 Uhr, Karl Höll Straße 8,  
T 78988

### Dr. Burkhard Wolf

Mo, Di, Do und Fr von 8 – 12 Uhr, Mo von 15 – 17  
Uhr, Mi von 16 – 18 Uhr, Bundesstraße 32, T 63406





Von uns mitentwickelt. Auf der  
**ganzen Welt verwendet.**

Meine Lehre bei ALPLA.



**JETZT  
TERMIN ZUM  
SCHNUPPERN  
SICHERN!**

Bettina Wetschnig  
[bettina.wetschnig@alpla.com](mailto:bettina.wetschnig@alpla.com)  
Tel. 05574 602-269  
[facebook.com/alpla.lehrlinge](https://www.facebook.com/alpla.lehrlinge)  
[www.da-geht-was-weiter.at](http://www.da-geht-was-weiter.at)

**ALPLA**



## Impressum Jänner 2015 | Nr. 99:

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach, T 05574 6802-0. Redaktion und Öffentlichkeitsarbeit: Gabriela Paulmichl. Grafik: design.renninger@inode.at. Korrekturlesen: Elmar Fröweis. Fotos: Marktgemeinde Lauterach, Gablgrafik. Druck: Baur Angelika, Bayr Sandra, Berger Rafaela, Böhler Sandra, Brauchle Elisabeth, Dobler Reinhard, Endres Manuel, Fessler Barbara, Fessler Elmar, Flatz Susi, Frühwirth Helga, Gisinger Margit, Gisinger Reinhard, Grafoner Gerhard, Greussing Norbert, Herburger Wolfgang, ikp.Kommunikation, Kolb Elmar, Kresser Mag (FH) Simon, Metzler Erika, Moosmann Sabine, Rhomberg Elmar sen., Schett Hans, SeneCura, Stelzl Monika, Vogel Manuela, Weingärtner Rudi, Wieland Irene

Österreichische Post AG / Postentgelt bar bezahlt | Verlagsort 6923 Lauterach | RM 12A039366 K

Raiffeisenbank  
@m Bodensee



## Das Fonds-Profit-Konto ab 1,25 % p.a.

**Profitieren Sie vom Festgeldkonto mit einer Laufzeit von einem Jahr und einem Zinssatz ab 1,25 % p.a.**

### Kurzprofil:

- Einmalanlage auf ein überdurchschnittlich verzinstes Festgeldkonto.
- Monatliche Umschichtung des Kapitals in einen Raiffeisen-Wertpapierfonds - gemanagt durch Raiffeisen Capital Management, die Nr. 1 in Österreich.

### Bedingungen:

- Mindestinvestment: EUR 10.000,-
- Einmalige Einzahlung auf das Festgeldkonto bei Eröffnung
- Monatliche Umschichtung in einen für Sie passenden Raiffeisen-Wertpapierfonds
- Mindestens 50 % des eingezahlten Betrages müssen innerhalb eines Jahres in einen Raiffeisen-Wertpapierfonds angelegt werden

### So profitieren Sie vom Raiffeisen Fondssparen:

- **Profis managen Ihr Kapital:** Bestens ausgebildete Fondsmanager handeln mit größter Sorgfalt, um Ihr Kapital zu vermehren.
- **Mehr Chancen:** Fonds von Raiffeisen Capital Management können – unter Berücksichtigung der mit Wertpapierveranlagungen verbundenen höheren Risiken – langfristig höhere Erträge bieten als traditionelle Sparformen.
- **Sondervermögen-Status:** Das Vermögen bleibt immer Ihr Eigentum, kann jedoch Wertschwankungen unterliegen.

- **Kauf zu Durchschnittskursen:** Ist der Kurs niedrig, werden mehr Fondsanteile gekauft, bei hohen Kursen entsprechend weniger. Langfristig kann sich dieser Cost-Average-Effekt positiv auf Ihre Erträge auswirken, Verluste können dennoch entstehen.
- **Offenes Veranlagungsende:** Sie selbst bestimmen, wann Ihre Veranlagung enden soll.

### Was Sie zum Fondssparen noch wissen sollten:

- **Behaltdauer:** Bitte beachten Sie die empfohlene Behaltdauer. Für den Ausstieg oder Wechsel in einen anderen Fonds empfiehlt es sich, eine gute Börsenphase abzuwarten.
- **Kursschwankungen:** Die Kurse der im Fonds enthaltenen Wertpapiere können auch größeren Schwankungen unterliegen und sich nachteilig auf den Ertrag auswirken. Dies kann sogar dazu führen, dass die erlittenen Kursverluste nicht mehr auszugleichen sind, da die Fondsanteile nicht mehr zum ursprünglichen Kapitaleinsatz verkauft werden können.
- **Währungsschwankungen:** Investiert der Fonds in Währungen außerhalb des Euro-Raums, können sich Fremdwährungsschwankungen auf die Fondsentwicklung auswirken.
- **Marktschwankungen:** Die in der Zukunft tatsächlich erzielbare Wertsteigerung ist nicht vorhersehbar und kann entsprechend der Entwicklung an den internationalen Kapitalmärkten deutlich nach oben und unten schwanken.

Angebot gültig bis auf Widerruf. Stand per Jänner 2015

Information zu aktuellen Veranlagungsmöglichkeiten und Entwicklungen der Finanz- und Kapitalmärkte erhalten Sie auf [www.schauplatz-boerse.at](http://www.schauplatz-boerse.at).

Dies ist eine Marketingmitteilung im Sinne des Wertpapieraufsichtsgesetzes 2007. Die veröffentlichten Prospekte, die Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG sowie die Kundeninformationsdokumente (Wesentliche Anlegerinformationen) der Fonds der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH stehen unter [www.rcm.at](http://www.rcm.at) in deutscher Sprache zur Verfügung. Die angeführten Informationen sind unverbindlich und ersetzen kein Beratungsgespräch. Sie dienen ausschließlich Informationszwecken und stellen weder ein Angebot noch eine Kauf- oder Verkaufsempfehlung noch eine Finanzanalyse dar. Es wird keinerlei Haftung für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der angegebenen Daten übernommen. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Dargestellt werden Bruttowertentwicklungen, welche sich durch Kosten wie Provisionen, Gebühren, Spesen, Steuern oder sonstige Entgelte verringern können. Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des Kunden ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein. Notieren Werte in fremder Währung, unterliegt der Anleger Währungsschwankungen. Informieren Sie sich vor dem Erwerb von Wertpapieren über die damit verbundenen Chancen und Risiken bei Ihrem/er Wertpapierberater/ in. Er/Sie informiert Sie gerne über den aktuellen Kurs und die aktuelle Rendite.